

Sonnabends, den 6. Julius, 1771.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen etc. etc.
unserß allernädigsten Königs und Herrn allernädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl.

No.



27.

Wesend Rimp

Wochentlich- Stettinische
Frag und Anzeigungs-Nachrichten,

woraus zu erschen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowol inn- als aufferhalb der Stadt zu kaufen und verkaufen; imgleichen was zu vermietthen, zu verpachten, gefohlen, verlohren und gefunden worden; wo Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; wie auch die Taxen, angekommene und abgegangene Schiffer zu Stettin; dergleichen Woll- und Getreide Marktpreise in Vork- und Hinterpommern.

I. A V E R T I S S E M E N T.

Da die von Sr. Königl. Majestät allerhöchst zur Revision der Nieder-Gerichte verordneten Herren Commissarij, zur völligen Berichtigung des Depositen-Wesen bey dem hiesigen Waisen-Amte Terminum auf den 29sten Julij c. Vormittags um 8 Uhr anberahmet haben, in welchem sich alle und jede, welche aus dem hiesigen Waisen-Amtes-Depositorio etwas zu fordern haben, es sey an Gelde, Effecten oder Documenten, solcherhalb melden können; so wird dieser anberahmter Terminus hiedurch allen und jeden hiemit bekannt gemacht, um gedachten Tages vor denen zur Revision der hiesigen Nieder-Gerichten allerhöchst geordneten Herren Commissariis sich zu Rathhause zu stellen, ihre Forderungen zu liquidiren, und mittelst Production der erhaltenen Depositen-Scheine zu verificiren haben, widerigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen daruächst nicht ferner gehöret werden sollen. Stettin den 12ten Junij 1771.

Director und Assessores des hiesigen Waisen-Amtes.

2. Sachen

2. Sachen zu verkaufen in Stettin.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Es soll in Termino den 13ten Julii c. morgens um 9 Uhr, der zum Nachlaß des beyrn Infanterie-Regiment von Hacke verstorbenen Mousquetiers Wegner gehörige große Ockerfahn, welcher inclusive dessen Geräthschaft 60 Rthlr. taxiret worden, auf den Holzhof des Hn. Commerciennath Schulze, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden. Stettin, den 14ten Junii, 1771.

Königlich Preussisches von Hackesche Regiments-Gericht.

Bev dem Herrn Commerciennath Salingre in Stettin, sind recht gute Erbsen für 2 Rthlr. der Scheffel zu haben.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Es will der Bürger und Lohgerber Meister Hofmann, sein auf der Schiffbauer-Lastadie belegenes Wohnhaus, wobey ein Garten, Hofraum und Gerbercy, auch zur Wirthschaft und Gerbercy sehr bequiem gelegen, aus freyer Hand verkaufen; Kauflustige belieben sich bey ihm selbst zu melden, und Handlung zu pflegen.

In Termino den 16ten Julii, des Vormittags um 9 Uhr, will der Zimmermann Schünmann, sein in der Unterwiecke belegenes Haus, voluntarie plus licitanti verkaufen; Liebhabere belieben sich bey dem Notario Bourwieg einzufinden, und ihr Geboth ad protocollum zu geben.

Es soll des Müller Bocks erb- und eigenthümliche Mühle, Amtes Stettin, cum pertinentiis, wobey besonders ein großer Garten, nebst vielen tragbaren Obstbäumen fürhanden, Schulden halber judicialiter verkauft werden, zu dem Ende sind Termini subhastationis auf den 15ten Julii, 16ten September, und 18ten November angesetzt, wie auch Proclamata alhier, zu Nölitz und zu Damm affigirt worden. Käufer haben sich demnach, insbesondere aber in ultimo Termino auf dem hiesigen Amthause zu melden, ihr Geboth ad protocollum zu geben, und dem Befinden nach des Zuschlages zu gewärtigen. Die Taxa dieses Grundstücks ist 914 Rthlr. 10 Gr. und die jährlichen Abgaben aus Königl. Domänen-Amt belaufen sich auf 35 Rthlr. Signatum Stettin, den 11ten May, 1771.

Königl. Preuss. Pommersches Justiz-Amt hieselbst.

Es soll die Ober-Beckmühle bey Stettin belegen, worauf der Müller Vaquet gewohnet, voluntarie plus licitanti verkauft werden; Liebhabere belieben sich in Termino den 18ten Junii, den 2ten Julii & 16ten Julii c. des Vormittags um 10 Uhr bey dem Notario Bourwieg einzufinden, und ihr Geboth ad protocollum zu geben, da denn, wenn das Geboth acceptable, solche dem Meistbietenden überlassen werden soll.

Es will der Kaufmann Andrá, seinen auf der Lastadie, neben des Herrn Senator Matthias Speicher belegenen plaisanten Garten, nebst dabey befindlichen Gebäuden, voluntarie in Termino den 13ten Junii, 27ten Junii, und 11ten Julii plus licitanti verkaufen; Liebhabere können sich in vorbemeldten Termino des Vormittags um 10 Uhr bey dem Notario Bourwieg einzufinden, und ihr Geboth ad protocollum geben, da denn dem Meistbietenden wenn das Geboth acceptable ist, solcher zugeschlagen werden soll.

Es sind auf Anhalten derer Geschwifere Eörnicken Litis-Curatoris, derselben hiesige Immobilia, als: 1.) das in der Schulzenstrasse belegene Wohnhaus, nebst Seiten- und Hintergebäuden, dessen Taxe sich auf 6913 Rthlr. 12 Gr. beläuft, und 2.) ein Holzhof mit einem Wohnhause auf der Unterwiecke, welcher 1235 Rthlr. 8 Gr. taxiret, zum öffentlichen Verkauf gestellet, und dazu Termini auf den 27sten Martii, den 23sten May, und zum letztenmale auf den 18ten Julii a. c. angesetzt, auch dazu die Käufer durch gewöhnliche Proclamata citiret worden. Derwegen haben sich dieselben in dem Eörnickenischen Hause coram Commissione zu stellen, und der Meistbietende die Adidiction zu gewärtigen. Signatum Stettin, den 15ten Februarii, 1771.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Der Sattler Meister Braun, will sein oben in der breiten Strasse belegenes Wohnhaus, worin 6 Stuben, 2 Kammern, Küche, 3 Keller, nebst einer Haus-Wiese, voluntarie verkaufen, und ist dazu Terminus auf den 11ten Julii c. Nachmittags um 2 Uhr in diesem Hause angesetzt; in welchem sich Liebhabere einzufinden ersucher werden, ihren Both ad protocollum geben, und des Zuschlages gewärtigen können. Der Notarius Küsel gibt auch hievon nähere Nachricht.

Es soll des Polementirer Krefmanns Haus, so in der Grapengießstrasse, zwischen des Gürtler Meister Fritschen Häusern inne belegen, neben aufm Hofe ein Gärten vorhanden ist, in Termino den 17ten Junii, 19ten Augusti und 22sten October plus licitanti verkauft werden; Liebhabere belieben in denen

denen beyden ersten Terminen in dem vorbenannten Sterbhaufe, in den letzten Termin aber in Einem Lobfamen Waisenante zu Stettin des Nachmittags um 2 Uhr sich einzufinden, ihren Both ad protocol- lum zu geben, und hat plus offerens, wann das Geboth acceptable ist, des Zuschlages zu gewärtigen. Die Taxe ist 767 Rthlr. 16 Gr.

Es soll des verstorbenen Bürgermeister Matthäus Erben, in der Oderstrasse belegenes, und zur Handlung bequem eingerichtes Wohnhaus, in Alten-Stettin, wobey ein guter Hofraum und ein Speicher nach dem Bollwerke zu belegen, nebst der dazu gehörigen Hauswiese, in Terminis den 26sten Martii, den 28sten May und den 30sten Julii a. c. plus licitanti veräußert werden. Liebhabere kön- nen sich in obbemeldeten Terminis des Vormittags um 9 Uhr in vorbemeldetem Sterbhaufe einzufinden, und ihr Geboth ad protocol- lum geben. Die Taxe ist in allem 4229 Rthlr. 16 Gr. Falls sonst je- mand Nachricht von Beschaffenheit dieses Hauses und Pertinentien haben will, der kann sich deshalb bey dem Notario Bourwieg hieselbst melden.

Da sich zu des Hächel Kopps Hause, nebst Wiese, in den zuletzt angekauften Termino licitatio- nis wiederum kein Käufer gefunden; so wird ein neuer Terminus zum Verkauf desselben auf den 24sten Julii c. Nachmittags um 2 Uhr angesetzt, und werden Kauflustige ersuchet, sich benannten Tages Nach- mittags um 2 Uhr im hiesigen Stadtgerichte einzufinden, und ihren Both ad protocol- lum zu geben, da denn der Meistbietende den Zuschlag gewärtigen kann. Signatum Stettin, den 2ten May, 1771.

Director und Assessores des Stadtgerichts.

3. Immobilia welche ausserhalb Stettin gelegen zu verkaufen.

Ad Requisitionem Eines Lobfamen Stadtgerichts zu Stettin, werden des daselbst verstorbenen Kauf- mann Wolf alhier vor dem Gollnowertor bey der Blaurocks-Mühle belegene Immobilia, nachdem solche zufoerst durch geschworene Taxatores gerichtlich taxiret worden, und zwar 1.) die grosse neue Schmiede, mit dem befindlichen Handwerkszeuge cum Taxa 1006 Rthlr. 15 Gr.; 2.) der dabey befindliche neue Strall 125 Rthlr. 8 Gr.; 3.) das kleine Haus neben der Schmiede 82 Rthlr. 4 Gr.; 4.) der grosse Stahlhammer, mit dem gehenden Werk und darin befindlichen Hammern und Handwerkszeuges 610 Rthlr. 8 Gr.; 5.) die Schleifmühle 212 Rthlr. 10 Gr.; 6.) der Stahl-Schmelzofen in der Stadt- mauer 681 Rthlr. 14 Gr.; 7.) die Unterk Schmiede hinter der Mühle 5 Rthlr. 16 Gr.; 8.) der Camp- Landes so hinter der grossen Schmiede belegen, und mit Pflaumen- und Kirschbäumen besetzt 123 Rthlr. 22 Gr., in Summa 2858 Rthlr. 1 Gr., mit der taxirten Summa von 2858 Rthlr. 1 Gr., ad haften gestellt, und dazu Termini licitationis auf den 24sten Junii, 30sten Augusti und 1sten Novem- ber a. c. anberahmet, in welchen Kauflustige des Morgens um 9 Uhr alhier zu Rathhause zu erscheinen, und ihr Geboth ad protocol- lum zu geben ersuchet werden, da denn plus licitans die Addiction, auf erfolgten Consens Eines Lobfamen Stadtgerichts zu warten hat. Und ob zwar die Grundstücke alle specialiter taxiret worden, so können doch solche ausser den ad No. 6. erwehnten Schmelzofen in der Stadtmauer, nicht süglich separiret werden. An Grund- und Wasserpacht werden von diesem Hammer- und Schmelzwerk jährlich an der Cämmerey 30 Rthlr. entrichtet; so zugleich nachrichtlich gemeldet wird. Signatum Damm, den 22sten April, 1771. Bürgermeister und Rath hieselbst.

Zu Cöslin soll das in der kleinen Bau Strasse sub No. 61 belegene Schneider Rügische Wohn- haus, so auf 153 Rthlr. 7 Gr. taxiret ist, ad instantiam des Färber Spiermann, in Termino den 30sten Julii, 1sten October, und 6ten December a. c. auf den Stadt-Gericht öffentlich verkauft werden; welches und das das Proclama darüber hieselbst in Curia adfigiret ist, hiemit öffentlich bekannt gemacht wird. Signatum Cöslin den 19ten May, 1771. Bürgermeistere und Rath.

Es soll das im Naugardtenschen Kreise belegene Guth Mackow, soweit es dem Capitain von Lock- stedt, welchem es in der Theilung zugefallen, ad instantiam seiner minderjährigen Brüder Curatoris des Sandici Schweder, verkauft werden, und sind zu dem Ende Termini auf den 27sten Februarii 1771 zum ersten: auf den 29sten May 1771 zum zweyten: und auf den 11ten September d. a. zum dritten: und letztenmale angesetzt, nachdem es zuvor per Commissarium auf 9891 Rthlr. 23 Gr. 4 Pf. gewürdiget worden. Derowegen haben sich die Licitantes alsdenn zu stellen, und der Meistbietende die Addiction zu gewärtigen. Signatum Stettin, den 19ten October, 1770.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Ad instantiam des verstorbenen Pantoffelnmacher Erüger nachgelassene Erben Vormünder, soll deren in der hiesigen Baumstrasse gelegenes neues Wohnhaus, publice an den Meistbietenden verkauft werden, und sind Termini subhastationis auf den 9ten Julii, 6ten August, und 2ten September c. präfigiret wor- den. Kauflustige können sich dahero morgens um 9 Uhr auf hiesigen Rathhause einzufinden, und hat plus licitans & meliores condiciones offerens in Termino ultimo additionem zu gewärtigen. Signatum Naugardten, den 17ten Junii, 1771. Bürgermeister und Rath.

Da

Da sich in den vormaligen Terminis, zum Thomas Wilhelm Moritzschen Hause, so in der Pfantenschmieden-Strasse, zwischen des Herrn Pastor Richter, und Bäcker Meister Munkler Häusern, belegen, und auf 521 Rthlr. 10 Gr. gerichtlich taxiret worden, keine Liebhabere gefunden: so ist gedachtes Haus von neuen in Terminis den 4ten Julii, 29ten August, und 24ten October c. von 8 zu 8 Wochen zum öffentl. Kauf gestellet, und sind die Proclamata zu Colberg, Treptow und Cörlin öffentlich angeschlagen. Kaufsüchtige belieben sich in gedachten Terminis, besonders aber in ultimo den 24ten October c. hieselbst zu Rathhause Vormittags einzufinden, ihr Geboth zu thun, und des Zuschlages zu gewärtigen. Signatum Colberg in Judicio den 2ten May 1771. Bürgermeistere und Rath.

Es wird hierdurch nachrichtlich bekannt gemacht, daß nachstehende, dem hiesigen Kaufmann Michael Zuppert zugehörige Grundstücke, als: das grosse Wohnhaus, so in der gerichtlichen Taxe auf 1421 Rthlr. 3 Gr. 3 Pf. zu stehen gekommen; ungleichen das kleinere Wohnhaus, cum Taxa 154 Rthlr. 12 Gr. 9 Pf.; nicht minder die an der Heyde belegene Baustelle, welche inclusive der Bewahrung und des darauf befindlichen Lehms und Feldsteine zu 40 Rthlr. 14 Gr. taxiret worden, in Terminis den 22sten April, den 17ten Junii und den 12ten Augusti a. c. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden sollen. Liebhabere werden demnach ersucher, sich sodann vor dem hiesigen Gerichte des Vormittags um 10 Uhr einzufinden, und auf obige Grundstücke zu bieten, und haben selbige zu gewärtigen, daß in ultimo Termino der Zuschlag ohnfehlbar geschehen werde. Schwienemünde, den 23ten Februar, 1771.

Bevorordnetes Stadtgericht hieselbst. In Curia zu Pasewalk, sehen ad Mandatum des Hochpreisl. Pommerschen Pupillencollegii, folgende hinterbliebene Grundstücke des Regimentz-Brigadeer Hain, Theilungs- halber subhakt, als: 1.) das Wohnhaus auf dem Calandsberge, nebst Hofraum, Stallung und Garten darhinter, cum Taxa der 540 Rthlr. 16 Gr.; 2.) 4 vor dem Anklammerthore belegene Graswälder, cum Taxa à 60 Rthlr. Terminis licitaris sind auf den 13ten Martii, den 9ten May und den 17ten Julii a. c. letzterer peremptorie dazu angeisset worden; welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Ad instantiam seligen Referendarien Mauersbergen Erben, und Curatoris Fuddeschen Concurse, soll das in der Schliefengasse alhier belegene Fuddeschowsche Haus, cum pertinentiis, von neuen auf Kosten des ehemaligen Käurers Jacob Friederich Raipen, öffentlich in Terminis den 9ten May, den 4ten Julii und den 29ten Augusti a. c. an den Meistbietenden verkauft werden, und sind die Proclamata alhier, zu Cörlin und Treptow öffentlich angeschlagen; welches auch hierdurch den Kaufsüchtigen zur Nachricht bekannt gemacht wird. Signatum Colberg, in Judicio, den 9ten Martii, 1771.

Das alhier in der Sattler-Strasse, zwischen der Simonissen, und dem Bäcker Rathken inne belegene, zum Bucher Christian Friedrich Ringschen Concurse gehörige Haus, so auf 224 Rthlr. 4 Gr. gerichtlich taxiret, ist in anderweitigen Terminis, als den 3ten Julii, 28ten August, und 23ten October c. a. zum öffentl. Kauf gestellet, und sind die Patente hier, zu Treptow und Cörlin loco publico affigiret worden. Liebhabere können sich in gedachten Terminis zu Rathhause einzufinden, ihr Geboth thun, und des Zuschlages gewärtigen. Signatum Colberg in Judicio den 8ten April, 1771.

In Schlawe soll des Kürschners Simons Haus, nebst Stall, Garten und Wiese, welches zusammen auf 465 Rthlr. 3 Gr. gewürdiget ist, Schulden- halber an den Meistbietenden verkauft werden; wozu Terminis subhaktionis auf den 15ten Martii, den 24ten May und den 16ten Augusti a. c. anberabmet sind. Wer demnach diese Stücke zu kaufen willens, derselbe muß sich höchstens in dem letzten Terminis daseibst zu Rathhause einzufinden, wonächst keiner gehöret, sondern dem Meistbietenden solches für baare Bezahlung zugeschlagen werden soll.

Es ist auf Anhalten des Dragoners Taxre, wegen der wider den Müller Fessert erstrittenen Anforderung an die Mühle zu Jarcklin, diese im Naugardren eben Kreise belegene Jarcklinsche Mühle, nachdem sie zuvor auf 341 Rthlr. 21 Gr. taxiret worden, zum öffentl. Verkauf gestellet, und 3 Termine, als auf den 27ten Martii, den 28ten Julii und den 23ten October a. c. angeisset worden, alsdenn diejenigen, welche Belieben haben möchten, diese Mühle, nebst Zubehör, zu erkaufen, sich alhier zu stellen, und der Meistbietende die Zuschlagung zu erwarten hat. Signatum Strittin, den 23ten November, 1770. Königlich Preussische Pommersche und Caminsche Regierung.

Es ist des Bürger und Brauer Christoph Tegen Wohnhaus in der Markt-Strasse, mit denen dazu gehörigen 4 Morgen Haus Wiesen, cum taxa der 561 Rthlr. 17 Gr. Inhalts der alhier, zu Gorb und Bahn affigirten Subhaktions-Patenten, Schulden- halber ad hactum gestellet, und dazu Terminis auf den 2ten Julii, 26ten August und 29ten October 1771 anberabmet worden. Es haben dahero Kaufsüchtige in solchen Terminis sich zu Rathhause zu melden, und in ultimo gegen das höchste Geboth des Zuschlages zu gewärtigen. Greiffenhagen, den 4ten May, 1771. Bürgermeister und Rath.

Als zu Anclam das daseibst in der Brüder-Strasse, neben des Herrn Landbaumeisters Krepiers an der

ber Ecke der Querstraße belegene von Krachtsche Haus, worinnen 6 Stuben, ein Saal, 3 Küchen, eine Cammer, und ein mit Bretter abgelegter Korn-Boden, auf den ziemlich grossen Hofe aber ein Pferde stall auf 4 Pferde, Knechts-Cammer, Thormeg und Wagen-Kemise, imgleichen ein neuer Kuh-, Schwein- und Federvieh-Stall fürhanden, so daß gedachtes Haus in guten wohnbaren Stande, an den Meißbiethenden veräußert werden soll; So werden Kauf-Liebhabere citiret, den 20sten May, den 17ten Junii, und den 1sten Julii a. c. sich zu Anclam bey den Cammerer Schulz darselbst gehörig zu melden, mit der Versicherung, daß gedachtes Haus bis zur Approbation des Königl. Pupillen-Collegii käuflich plus licitanti zugeschlagen werden soll.

Auf Ansuchen des verstorbenen Major von Freereichs Erben, sollen dessen nachgelassene Güther, als: Plänenhagen, Datzow, Grobhof in Jüdenhagen, Kleinhof in Jüdenhagen, welche im Fürstenthum Cammin gelegen, und nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe insgesammt 20519 Rthlr. 16 Gr. 6 Pf. gewürdiget worden, in Terminis den 7ten August, 9ten September und 9ten October a. c. öffentlich an den Meißbiethenden per modum subhastationis voluntarie vor dem Königl. Hofgerichte verkauft werden. Es werden demnach diejenigen, welche diese Güther zu kaufen willens, hiermit vorgeladen, um in Terminis ihr Geboth zu thun, und hat derjenige, welcher die besten Conditiones offeriret, zu gewärtigen, daß die Güther, wenn sonst die Erben das Geboth acceptabile finden, zugeschlagen, und niemand weiter gehört werden solle, wie denn auch die gerichtlichen Anschläge in Archivo des Königl. Hofgerichts mit mehreren nachgesehen werden können; auch sind die gewöhnlichen Proclamata alhier, zu Alten-Stettin und Colberg affigiret worden. Signatum Cöslin, den 7ten Junii 1771.

Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht.

Nachdem der in der Stadt Gollnow Eigenthum auf der Hohenhorst angebaute Kolonist Matthias Jöhleke, ausser Stand gekommen, nach denen genossenen Freyjahren den jährlich zu prästirenden Erbzinß abzuführen, und solcher ad 19 Rthlr. 8 Gr. bis Trinitatis a. c. bereits auf 132 Rthlr. 20 Gr. rückständig zu stehen kömmt, executio aber wider diesen Kolonisten Jöhleken nicht haften wollen, und die Cammeren dieserwegen doch indennisiret werden muß, wozu aber kein Mittel auszufinden, als daß diese auf 340 Rthlr. 16 Gr. taxirte Kolonie an den Meißbiethenden verkauft werde, dieses auch von der Königl. Krieger- und Domainen-Cammer gnädigst verwilliget worden: So werden hiermit Terminis licitationis auf den 31sten May, den 31sten Julii und den 30sten September a. c. angesetzt, und öffentlich bekannt gemacht, in welchen Kaufbeliebige sich zu Gollnow auf dem Rathhause des Vormittags geltebigt einzufinden wollen, und gewärtigen, daß bis auf Approbation der Königl. Krieger- und Domainen-Cammer die Kolonie plus offerenti gegen baare Bezahlung werde zugeschlagen werden. Gollnow, den 21sten Martii, 1771.

Bürgermeister und Rath.

Des hieselbst verstorbenen Bürgers und Eisenhändlers Friedrich Wilhelm Kirchhoff am Markt, an der Schlieffen-Straße und Sattler-Gassen-Ecke, zwischen dem Schneider Walter, und der Witwe Straußen belegenes Haus, soll in Terminis den 15ten Julii, den 9ten September, und 4ten November a. c. cum Taxa judiciali von 377 Rthlr. 19 Gr. subhastiret werden; so hierdurch zu Jedermanns Nachricht bekannt gemacht, und die Liebhabere ersucht werden, besonders in ultimo Terminis alhier auf der gewöhnlichen Gerichts-Stube sich um 10 Ube zur Licitation einzufinden, und zu gewärtigen, daß dieß Haus dem Meißbiethenden vorkommenden Umständen nach zugeschlagen werden solle. Signatum Colberg, in Judicio, den 8ten May 1771.

Bürgermeistere und Rath.

Da zur Subhastation des im Dramburgschen Creise belegenen, der Witwe von Schmiedelberg geborne von Borkstädt zugehörigen Antheil Guth Storekow, welches deductis deducendis auf 15094 Rthlr. 16 Gr. gewürdiget ist, Terminis licitationis auf den 24sten Augusti a. c. 30sten November a. c. und sonderlich den 14ten Martii 1772 bey dem Schivelbeinschen Landvoigten Gerichte anberahmet seyn; So haben sich Kauflustige hiernach zu achten, und der plus licitans in Terminis ultimo der Adjudication zu gewärtigen.

Wann des hiesigen Bürger und Lohwärber Meister Ordelmunds auf der Vorstadt an der Plohne hieselbst belegene Wohnhaus, cum pertinentiis, und welches zum gärten sehr wohl artiret, auch zu dem Ende ein gutes Hohlwerk an der Plohne angeleget worden, in Terminis den 13ten Junii, den 30sten Augusti und 1sten November a. c. Schulden halber, mit der taxirten Summe der 213 Rthlr. 17 Gr. subhastata gestellet werden soll; so werden Kauflustige ersucht, sich des Morgens um 9 Uhr alhier zu Rathhause in Terminis praefixis einzufinden, ihr Geboth ad proto-collum zu geben, da denn plus-offerens dem Befinden nach Additionem puram zu gewärtigen. Signatum Damm, den 25sten Martii, 1771.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

Nachdem über des Eigenthümers und Viehhändlers, Namens Martin Fuchler, zu Kemlin, hants Lindenbergs, Vermögen, Concurfus Creditorum ersüet; so ist dessen Sudenerhaus darselbst öffent-

öffentlich subhastiret, und sind Termini licitationis, wie die allhier, zu Clempenow und Anklam affigirte Proclamata des mehreren besagen, auf den 23sten Martii, den 28sten May und den 26sten Julii a. c. in der Amtsstube zu Werchen angeordnet worden; in welchen Terminis die Kauflustige bieten können, und hat plus licitans in Termino ultimo die Addiction zu gewärtigen; woben zugleich bekannt gemacht wird, daß von diesem Hause jährlich 4 Rthlr. prästiret werden müssen. Die Taxe dieses Hauses beträgt 122 Rthlr. 10 Gr. Signatum Werchen, den 31sten Januarii, 1771.

Königlich Preussisches Pommersches Justizamt Treptow.
In Curia zu Pasewalk steht das dem Bürger und Tischler Meister Sandmann zugehörige, No. 278 belegene Wohnhaus, mit 3 Haus-Wiesen, Schulden halber sub hasta, worzu Termini licitationis auf den 25sten Junii, 27sten Augusti und 29sten October c. und zwar letzterer peremptorie anberaumer worden. Taxa judicialis ist 244 Rthlr. 2 Gr. So hiedurch bekannt gemacht wird.

Es ist auf Anhalten derer Gräflich von Rüssowschen Creditorum, zum Verkauf des Guthes Klorin, ein nochmaliger Terminus auf den 2ten October c. angesetzt, weil darauf nur 18200 Rthlr. gebothen worden. Derowegen haben sich die Licitantes alsdenn ohnfehlbar zu stellen, und der Meistbietende die Addiction zu gewarten, da auch die Lehnsfolger mit ihrem Lehnsrechte bereits präcludiret. Signatum Stettin, den 21sten Junii, 1771.
Königl. Preuss. Pommersche Regierung.

4. Sachen zu verauctioniren in Stettin.

In der den 2ten Julii c. von dem Notario Bourwieg zu haltenden Auction, kommen auch mit vor einige Manns-Kleidung, Wäsche, und 2 gute Reise-Coffres.

Den 2ten Julii, morgens um 9 Uhr, sollen in des Notarii Bourwieg Hause, verschiedene Pfandstücke, so bestehen in Gold, Silber, seidene Frauen-Kleider, Tisch- und Leinwand, Stühle, Schreib- und Schenk-Spinde, und verschiedenes Haus-Geräthe, gegen baare Bezahlung in Courant, verauctioniret werden.

5. Sachen zu verpachten welche ausserhalb Stettin gelegen.

Nachdem resolviret worden, die Nutzung der Mast in nachstehenden Vorpommerschen Aemtern und Forst-Revieren nemlich in denen Aemtern Ueckermünde, Toragelow und Königsholland, im Rothe-mühl, Neuenkrug, Dorgelow, Saurenkrug, Mückebude, Jätkemühl, Eggesin, Ahbeck- und Mügelburgischen Revier. In denen Aemtern Stettin und Jansenitz, im Ziegenorth, Jansenitz, Falcenwalde und Leefischen Revier. Im Amte Wollin, im Warnow- und Neubauschen Revier. Im Amte Pudagla, im Pudagla, Zinnowitz und Corchwanger Revier, per modum licitationis an die Meistbietende und unter sonst acceptable Conditionen, auf 6 nacheinanderfolgende Jahre, als von Trinitatis 1771, bis dahin 1777 zu verpachten, und dazu Licitations-Termine auf den 1sten, 12ten und 22sten Julii prästiret worden; So wird solches dem Publico, und besonders denen Pachtlustigen hiemit bekandt gemacht, und haben diejenige, welche ein oder mehrere der gedachten Reviere in Pacht zu übernehmen gesonnen, sich besonders in ultimo Termino den 22sten Julii c. a. Vormittags um 10 Uhr auf der Königl. Krieges- und Domainen-Cammer einzufinden, ihr Geboth ad protocolum zu geben, und zu gewärtigen, daß denenjenigen, welche die höchste, jedoch auch eine acceptable Pacht offeriren, bis auf allerhöchste Approbation die Addiction ertheilet werden wird. Was die ausser der baaren Pacht von denen Mastpächtern zu übernehmen de Conditiones betrifft; So können Pachtlustige welche sich davon im voraus zu informiren gesonnen sind, darunter entweder von den Beamten, nach der selbigen bereits ertheilten Instruction Nachricht erhalten, oder sich auch in der Forstcancley melden, da ihnen sodann die festgesetzte Conditiones vorgeleget werden sollen. Stettin, den 17ten Junii, 1771.

Königlich Preussische Pommersche Krieges- und Domainen-Cammer.

6. Sachen so gestohlen worden in Stettin.

Es ist den 21sten dieses, morgens um 5 Uhr, eine silberne gravirte Taschenuhre mit 2 Gehäusen, an welchen eine kleine zombachene Kette nebst Schlüssel, aus einem Hause in der Beutlerstrasse gestohlen worden; Es werden also die Herren Goldschmiede und Uhrmacher ersuchet, solche anzuhalten, und bey dem Verleger hiesiger Zeitung davon Nachricht zu geben, es soll dafür ein guter Recompens erfolgen.

7. Citation der Creditoren in Stettin.

Creditores des Müller Voeks werden sub poena praclusi hiemit citirt, in Termino den 19ten November ihre Forderung allhier gehörig anzuzeigen. Signatum Stettin, den 11ten May, 1771.
Königl. Preuß. Pommersches Justizamt hieselbst.

8. Citation der Creditoren aufferhalb Stettin.

Des Pantoffelmacher Crüger etwanige unbekante Creditores werden in Terminis den 9ten Julii 8ten August, und 3ten September c. citirt, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, oder sie haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen nicht weiter werden gehört werden. Signatum Naußgardien, den 17ten Junii, 1771.
Bürgermeister und Rath.

Es werden hiedurch alle diejenigen, welche an dem Brauer Zege etwas zu fordern haben, hiedurch citirt, in ultimo Termino den 28sten October c. bey Verlust ihres Rechts gehörig zu verificiren. Greiffenhagen, den 4ten May, 1771.
Bürgermeister und Rath.

Nachdem per Sententiam vom 13ten Martii a. c. über des Lieutenants Philipp Wilhelm Jordan zu Wulkow Vermögen Concurfus Creditorum eröffnet; so sind sämtliche Creditores, welche an demselben und dessen Vermögen, besonders dem Guthe Wulkow, einige Anforderung ex quocumque capite zu haben vermeynen, und zwar die unbekante per Proclamata, so allhier, zu Stargard und Cüßrin angeschlagen, die bekante aber per Patentum ad domum auf den 17ten Julii a. c. zur Liquidation und Verification unter der Verwarnung vorgeladen, daß die ausenbleibende nicht ferner gehört, sondern von dem Vermögen abgewiesen, und mit ewigen Stillschweigen belegt werden sollen. Signatum Stettin, den 13ten Martii, 1771.
Königlich Preußische Pommersche Regierung.

Creditores des Colonist Matthias Jöhleke auf der Hohenhorst in dem Gollnowischen Stadt-Eigenthum werden citirt, sich in Terminis den 31sten May, den 31sten Julii und den 20sten September a. c. gehörig zu melden, ihre Credita zu justificiren, und mit dem Debitore auszumachen, weil man sonst nach ausgezahlten Uberschuß, denen, welche sich nicht zu rechter Zeit gemeldet, kein weiteres Gehör der Kolonie wegen, geben, sondern an den Jöhleken verweisen wird. Gollnow, den 21sten Martii, 1771.
Bürgermeistere und Rath hieselbst.

Sämtliche Ordelmundsche Creditores vel ex quocumque capite pretendendi werden hiemit erga ultimum Terminum den 1sten November ad annotandum & justificandum credita peremptorie & sub poena praclusi citirt und vorgeladen. Signatum Damm, den 25ten Martii, 1771.
Bürgermeister und Rath hieselbst.

Vor dem Justitiario Advocat Hoyer zu Altstadt Stolp sind des Wächter Michael Kruggels zu Beksin Creditores ob insufficientiam bonorum per Edictales so allhier und in dem Reiter Krüge affigirt, ad verificandum & justificandum ihrer Forderungen in Terminis den 29sten Junii, 20ten Julii und 10ten August c. sub poena praclusi & perpetui silentii citirt, welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird. Decretum Altstadt Stolp, den 9ten Junii, 1771.
Abelich von Bandemer: Reiter Gerichte.

9. Citaciones Edictales.

Alle diejeniaen, welche ex jure hereditario, oder ex alio capite eine gegründete Aufvrache an des beym Infanterie-Regiment von Hacke verstorbenen Mousquetier Christian Friederich Wegners Verlassenschaft zu haben vermeynen, werden hiemit edictaliter citirt, a dato binnen 12 Wochen und längstens den 2ten September c. vor denen Regiments-Gerichten zu erscheinen, und ihre Anforderungen zu justificiren, wiewidrigensfalls aber zu gewärtigen, daß sie nach Ablauf dieser Frist gänzlich ab- und zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden sollen. Stettin, den 25sten Junii, 1771.
Königl. Preuß. von Hackesche Regiments-Gericht.

Vom Gottes Gnaden Friederich, König in Preussen, Markgraf zu Brandenburg, des Heil. Römischen Reichs Erb-Cammerer und Churfürst, 2c. 2c. Auf Anhalten des Krieges- und Domainen-Cammer-Fiscals Kriegs-rath Meldehauer, Namens unserer Invaliden-Casse, citiren und laden Wir euch, den ausgetretenen Cantonisten Daniel Koblhoff, aus Neu-Stettin gebürtig, hiermit so gnädigt, als ernstlich, auch peremptorie, daß ihr a dato über 12 Wochen, wovon 4 für den ersten, 4 für den andern, und 4 für den dritten Termin zu rechnen, und also längstens in Termino ultimo peremptorio den 31sten Julii c. vor Unserm Hofgericht ohnfehlbar erscheinet, wegen eurer Austragung Rede und Antwort gebet, mit dem Krieges-rath Meldehauer deshalb Verhör haltet, und rechtliche Sentenz darüber gewärtiget; Fals ihr aber in

in dem angeetzten Termino nicht erscheint, habet ihr zu gewärtigen, daß nach denen Landes-Gesetzen wider euch überall verfahren, euer zurückgelassenes Vermögen gehörig ausgemittelt, confisciret, und der Invaliden-Casse zugesprochen werden soll. Damit nun dieses um desto mehr zu eurer Wissenschaft gelangen möge, haben Wir verordnet, daß dieses Proclama allhier, zu Auelam und Neu-Stettin affigiret, auch in die Berliner und Stettiner Zeitungen, desgleichen Stettiner Intelligenz-Blätter inseriret werden solle. Signatum Eöslin, den 17ten April, 1771.

Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht.

Wir Friederich, König in Preussen, 2c. 2c. Fügen den Cantonisten des von Rosenischen Regiments, worunter ihr enrölliret, ausgetreten, und in den Termino den 19ten December pr. nicht erschienen, Wie vorkommenden Umständen nach, eure nochmalige Vorladung angeordnet. Eurem euch demnach hiez mit a dato innerhalb 4 Monathen, als den 14ten August e. euch wieder in Unsere Lande zu begeben, und bey dem Regiment worunter ihr enrölliret zu melden, um zu sehen, ob ihr zu Kriegesdiensten tüchtig, oder zu gewärtigen, daß euer gegenwärtiges oder künftig noch zu ererbendes, und zu erwartendes Vermögen confisciret, und Unserer Invaliden-Casse zuerkannt werden soll. Und damit dieses zu eurer Wissenschaft komme, und ihr euch mit der Unwissenheit nicht entschuldigen möget; So haben Wir gegenwärtiges Edictale allhier, zu Stolpe, und Mesedom affigiren lassen. Signatum Stettin, den 1sten Martii, 1771.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

Friederich, König in Preussen 2c. 2c. Fügen nachbenannten Cantonisten, als: 1.) Peter Philipp Wulle, 2.) George Friederich Wulle, aus Treptow an der Rega; 3.) Johann Christian Ketter, aus Naugardten; 4.) Johann Ernst Irnich, aus Nassow; 5.) Christian Philipp Hecht, 6.) Johann Samuel Malekowitz, 7.) Jacob Wilhelm Jädicke, 8.) Johann Knoll, aus Wollin; 9.) Martin Schüz, aus Gupin im Menschen Creyse; 10.) Samuel Weinholz, aus Polgin; 11.) Gottlieb Volckenhagen, aus Treptom; 12.) Ruge, und 13.) Michael Schulz, aus Wollin, hiedurch zu wissen, daß da ihr ohne Pässe, und ohne Vorwissen des Regiments worunter ihr enrölliret, und ohne des Commissarii loci Consens ausgetreten, ohne daß von eurem zeitigen Aufenthalt etwas bekannt ist, und ihr in Termino den 5ten April e. nicht erschienen, Wir eine nochmalige Citation veranlasset. Citiren und laßden euch demnach a dato innerhalb 4 Monathen, den 7. Octobr. e. wieder in Unsere Lande zu begeben, auch bey dem Regiment worunter ihr enrölliret, zu melden, um zu sehen, ob ihr zu Kriegesdiensten tüchtig, oder zu gewärtigen, daß euer gegenwärtiges, auch künftig noch zu ererben: oder zu erwartendes Vermögen confisciret, und Unserer Invaliden-Casse zuerkannt werden soll. Und damit dieses zu eurer Wissenschaft komme, und niemand mit der Unwissenheit sich entschuldigen möge; so haben Wir gegenwärtiges Edictale allhier, zu Wollin, und Treptom an der Rega affigiren lassen. Signatum Stettin, den 1sten May, 1771.

Königlich Preussische Pomm. und Camminische Regierung.

10. Offener Arrest.

Da über des Oberhofmetzker Carl Friederich von Mollahn, und derer beyden Gebrüdere August Carl und Gustav von Mollahn Vermögen Concurfus Creditorum eröffnet worden; So ergeheth der Befehl, daß niemand unter keinerley Vorwand denen von Mollahn fernere Zahlung leiste, oder von ihnen Zahlung annehme, sondern selbige dem bestellten Curatori, dem Landes-Directori von Stalknap verfüge, mit der Verwarnung, daß sonst alle diese Zahlungen als ungültig angesehen, und die Debita nichts desto weniger von denen Contrauenirenden bengetrieben, und die Solita restituiret werden sollen. Dafern auch jemand von dem Vermögen, es sey Geld, Waaren oder Meubles etwas in Händen haben, so hat er solches bey Verlust seines Rechts, und daß nach Befinden Bestrafung erfolge, binnen 4 Wochen anzuzeigen. Signatum Stettin, den 1sten Martii, 1771.

Königlich Preussische Pommersche Regierung.

11. NOTIFICATION.

Da sich zu Erbauung einer Windmühle bey dem Draheimschen Amtsdorfe Neuhoff, in denen best. halb präfigirten Terminis keine acceptable Entpreneurs gemeldet; So haben Wir zu diesem Ende anderweite Licitations-Termine vor dortigem Amte, und zwar auf den 23ten Junii, 26ten Julii und 27ten Augusti e. präfigiret, in welchen sich also und besonders in ultimo Termino Vaulustige vor gedachtem Königl. Amte zu melden, ihre Conditiones ad protocollum zu geben, und hiernächst das fernere zu gewärtigen. Wobey noch nachrichtlich bekannt gemacht wird, daß bey Verabreichung des freyen Bauholzes, auch dieser Mühle die Dörfer Obberitz, Neuhoff, Scharpenort, und Schwarzsee, als Zwangsmahl-Säfte bezugleget, überdem auch noch dem Müller zu seiner besseren Subsistence ein Hof in Neuhoff eingeräumet werden soll. Eöslin, den 30 May 1771.

Königlich Preussisches Pommersches Kriegs- und Domainen-Cammer-Deputations-Collegium.
Erster Anhang.

Erster Anhang.

No. XXVII. den 6. Julius, 1771.

Zu denen Wochentlich-Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

12. Sachen zu verkaufen in Stettin.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

In Friedrich Nicolai Buchhandlung allhier und in Berlin ist zu haben: Meisters, (C. F. G.) rechtliche Gutachten in peinlichen Fällen, 1ster Theil, Fol. Göttingen 1771, 1 Rthlr. 8 Gr. Merkwürdigkeiten, türkische, von der Geschichte, Staats-Verfassung, der Religion und den Sitten des berühmten Volks, 8. Tübingen 1771, 12 Gr. Spaldings (Joh. Joach.) Rede bey der Einsegnung des Herrn Pred. Sack, mit seiner Tochter, den 4ten Sept. 1770, nebst einigen Gedichten, 4. Frankf. 3 Gr. Wiffel (Fried. v.) Abhandlung von den Böken, insonderheit auf den Schiff-bahren Strömen in Deutschland, 8. Belle 1771, 8 Gr. Ueber die Abstellung des Herrn-Dienstes, 8. Braunsch. 1771, 3 Gr. Gözgens (Joh. Mich.) Prediat von der Liebe gegen fremde Religions-Verwandten, 8. Hamburg 1771, 2 Gr. Grundsätze oder Anweisung künftiger Lehrmeister, in dem vom Königl. und Churfürstl. Consistorio errichteten Schulmeister-Seminario zu Hannover, 8. Hannover 1771, 6 Gr. Versuch einer Uebersetzung der 12 Oden des Horaz nach der Silbenmaass, dessen er sich bedienet hat, 8. Lübeck 1771, 4 Gr. Gatterers (J. C.) Einleitung in die systematische Universal-Historie zur Erläuterung seiner synchronistischen Tabellen, 8. Göttingen 1771, 1 Rthlr. 16 Gr. Froriep (J. F.) Bibliothek der theologischen Wissenschaften, 1sten Bandes, 1ster Theil, 8. Leipzig 1771, 5 Gr. Ernkingsi (A. C.) vollkommener und allzeitfertiger Apotheker, 2ten Bandes 2te Arbeit, gr. 4. Lemgo 1771, 3 Rthlr. Corunnii (Dem.) de sedibus variolarum syntagma, 8. Viennae 1771, 10 Gr. Büttners (C. W.) Veraleichungs-Tafeln der Christarten verschiedener Völker, 1stes Stück, 4. Göttingen 1771, 6 Gr. d'Uffieux (M.) Histoire abregée de la Decouverte & de la Conquete des Indes, par le Portugais, gr. 12. Bouillon 1770, 12 gr. Rousseau (J. B.) Oeuvres, II. Tom. gr. 12. Amsterd. 1 Rthlr. 16 gr. Spectacle de l'Homme malheureux, par les Caprices du sort, II. Tomes, gr. 12. Paris 1770, 1 Rthlr. Bibliotheque des Petis maitres ou memoires pour servis à l'histoire du bon ton & de l'extremement bonne campagne, 8. 1771. 10 gr. Dictionnaire de Musique par J. J. Rousseau, gr. 8. Paris 1768, 3 Rthlr. 8 gr.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Meister Ehrmann, in der Grapengiesser-Strasse ist willens, sein Haus zu verkaufen, es liehet zwischen Meister Rettig, und die Witwe Zensförpen; Wer Lust zu kaufen hat, kan sich bey ihm einfunden, und Handlung pflegen.

Schiffer Andreas Stoffregen ist willens, sein in der Fuhrstrasse belegenes Haus, zwischen dem Soldaten Beyerstorff, und dem Häcker Lüpcke inne belegen, worin 2 Stuben, 2 Kammern, eine Küche, und ein Keller, aus freyer Hand zu verkaufen; Kauf-Liebhaber können sich bey ihm melden und Handlung mit ihm pflegen.

Es sind die Koloffs Erben willens, ihr in der Münchenstrasse, zwischen des Schlächter Bilken und Schmidt Meister Bonessen inne belegenes Haus aus freyer Hand zu verkaufen; Liebhabere können sich also bey dem Glaser Meister Koloff melden, gedachtes Haus in Augensehein nehmen, und mit ihm Handlung pflegen.

Es soll ein wohl aptirtes Haus in der grossen Dohmstrasse, welches mit Auffarth, Stall- und Hofraum, und einem Garten versehen, unter der Herren-Freyheit belegen, aus freyer Hand verkauft werden, dieses Haus kann 2 Monat nach geschenehen Handel bezogen werden. Nähere Nachricht ist bey dem Criminal-Rath Stoll zu haben.

Des Brandweinbrenner Ewalds Erben Haus hieselbst, am Noßmarkte, zwischen des Schlächter Meister Niederichs, und Hacken-Verwandten Waltensbergs Wohnungen belegen, soll nebst der Wiese in Terminis den 31sten May, den 2ten August und 27ten September a. c. an den Meistbietenden verkauft werden. Die beyden ersten Termine werden bey dem Raths-Awalde Sander Nachmittags um 2 Uhr, und

und der letzte bey Einem Lobfamen Waisen-Amte um nehmlicher Stunde abgewartet. Die Taxe des Hauses und der Wiese betragen 604 Rthle. 4 Gr.

13. Mobilia welche aufferhalb Stettin zu verkaufen.

Da von denen auf dem Kadungs-Platz zwischen Behlow und Morisfelde befindlichen, und zu Kaufmanns-Guth ausgezeichneten 278 Stück Eichen, die Borcke gepletet ist, und solche per modum licitationis debitorum werden soll, so wird solches iedermännlich, besonders aber dem Gemein der Lohgerber und Schu-macher hiedurch bekannt gemacht, und können diejenigen, welche gewilliget sind die Borcke zu kaufen, solche auf vorgedachten Ort in Augenschein nehmen, und sich sodann in Termino den 1sten Julii a. c. vor der Königl. Krieges- und Domainen-Cammer einfunden, ihr Geboth ad protocollum geben, und gewärtigen, daß solche plus licitanti bis auf allerhöchste Approbation zugeschlagen werden soll. Signatur Stettin den 25ten Junii 1771.

Königlich Preussische Pommersche Krieges- und Domainen-Cammer.

Es sollen auf dem Amte Massow einige Betten und Kleidungsstücke, wie auch einiges Haus- und Ackergeräthe, in Termino den 24ten Julii a. c., an den Meistbietenden verkauft, und gegen baare Bezahlung verabfolget werden. Amt Massow den 28ten Junii 1771.

Königlich Preussisches Justiz-Amt.

Es soll das Jacht-Schiff Emanuel genannt, aus freyer Hand verkauft werden; Liebhabere belieben sich bey dem Schiffer Carl Meescke zu Ziegenorth zu melden, welcher nähere Nachricht davon geben kann.

Da den 21sten August c. a. durch das Königl. Justiz-Amt Falkenburg auf dem Königl. Amte Draheim unterschiedliche denen Minorennen Tezlassen zugehörige Frauen-Kleidung plus offerenti verkauft werden sollen; so wird solches dem Publico hiedurch bekannt gemacht.

Als an der Ablage zu Jasenitz 35 Schock Eichen Klappholz à Schock 64 Kloben, und an die Ablage zu Liepe im Amte Uckermünde 4 Stück Schiffs-Bauholtz, 50 Schock Eichen Klappholz à Schock 64 Kloben, und 10 Ringe Eichen Stabholtz à Ring 248 Stäbe fürhanden, so auf Königl. Rechnung bearbeitet und angefahren worden, welche per modum licitationis veranfet werden sollen, und hiezu Licitation-Termine auf den 4ten, 16ten und 27ten Julii vor der Königl. Krieges- und Domainen-Cammer anberahmet werden; so wird solches dem Publico hiedurch bekannt gemacht, und können diejenigen, welche ermeldete Holz-Sorten zu erkaufen gesonnen, sich besonders in ultimo Termino vor der Königl. Krieges- und Domainen-Cammer einfunden, ihr Geboth ad protocollum geben, und gewärtigen, daß solche plus licitanti bis auf Königl. allergnädigste Approbation überlassen werden sollen. Signatur Stettin den 29ten Julii 1771.

Königlich Preussische Pommersche Krieges- und Domainen-Cammer.

In Curia zu Basewalk sollen auf Veranlassung Einer Königl. Cammer, verschiedene Utensilia und Geräthschaften, welche bey dem Uecker-Canal gebraucht worden, als Grund-Spaden, Grund-Meißel, Holz-Arten, Grund- und Hand-Bagger, Boths-Haken, und dergleichen auf den 18ten Julii c. zum Meist-Geboth öffentlich verkauft werden; so hiedurch bekannt gemacht wird.

Dem Publico wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf denen Schloßern zu Schwedt und Wildenbruch, in Termino den 1sten Julii c. und folgende Tage, Vor- und Nachmittags, verschiedenes Silberzeug, worunter ein grosser silberner Kron-Leuchter, der 317 Mark 9 und ein viertel Loth wiegt, Spiegel, Trumeaux, marmorne Tische, Tapeten, einige Drangerie, zum Jagdzeug gehörige Sachen, Gemälde, Kupferstiche, acht und unächtes Porcellain, Gläser, worunter verschiedene Poale sind, verschiedenes Haus-Geräthe, Betten, Madragen, Leinen-Bett- und Tischzeug, Zinn, Kupfer, Messing, Metall, Büchsen und andere Gewehre, metallene und eiserne Kanonen, marmorne und steinerne Statuen, Wagen, Geschirre, Sattel, Schabracken, auch 8 Stück Tigerdecken, einige Weine u. gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden solle. Berlin den 17ten Junii 1771.

14. Immobilia welche aufferhalb Stettin gelegen zu verkaufen.

Da die zur Mathe belegene Grundstücke des dortigen Bürger Daniel Gottlieb Burgus, bestehend in einem Wohnhause, nebst Stalung und Hofraum, eine Scheune, verschiedenen Aekern, Wiesen und Gärten, welche zusammen auf 666 Rthlr. 21 Gr. taxirt worden, auf Anhalten derer Vormünder der minorennen Burgus'schen Kinder zweyter Ehe, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden sollen; so sind dieserhalb die Subhastationstermine, vor dem Burgrichter zu Mathe, dem Syndico Schweder

zu Greiffenberg auf den 21ten May, 2ten August und 24ten September a. c. präfigiret, in welchem Kaufstiftig- erscheinen, ihr Geboth ad protocollum geben, und in dem letzten Termine gewärtigen können, daß dem Meißbiethenden diese Grundstücke, entweder insgesamt, oder auch einzeln, nachdem das Geboth geschieht, addiciret werden sollen.

In Terminis den 7ten August, 4ten October und 6ten December a. c. soll der, dem Königl. Nuntius-Commissarius August Carl Ludwig Paris hieselbst vor dem Neuen-Thore sub No. 478 belegene Schwanhof, nebst dazu gehörigen 3 Gärten, welche Grund-Stücke zusammen auf 1075 Rthlr. 12 Gr. gewürdiget sind, auf Befehl des Königl. Hochreuchl. Hofgericht ad instantiam des Kaufmann Koch, öffentlich verkauft werden; welches und daß Creditores per Patentum ad domum zugleich mit ad liquidandum vorgeleh. den werden, einem jeden hiemit bekannt gemachet wird. Signaturum Cöslin den 26ten May 1771.

Bürgermeistere und Rath.

Da zu Greiffenberg des Koch Kaufmanns Vermögen in Concurs gerathen, und auf die Immobilien, als: Haus, Acker und Gärten nicht hinlänglich gebothen; so ist auf Anhalten derer Creditorum zu Verkaufung dieser Grundstücke annoch ein neuer Terminus auf den 30sten Juli a. c. angesetzt worden, in welchen Kauf-Liebhabere sich zu Rathhause melden, und ad protocollum bieten wollen, da denn plus licitanti addictio geschehen soll.

Es soll des Bürger und Weißgärber Christian Ludewig Würdigs Wohnhaus, hieselbst in der Fischer-Straße, mit denen dazu gehörigen 4 Morgen Haus-Wiesen, cum Taxa der 280 Rthlr. 12 Gr. Inhalts der alhier, zu Garg und Bahn affigirten Sabbathations-Patenten, Schulden halber ad hactum gestellet werden, und sind dazu Termini auf den 20sten Augusti, 18ten October, und 20sten December 1771, anberahmet worden; Es haben dahero Kaufstiftige in solchen Terminis sich alhier zu Rathhause zu melden, und in ultimo gegen das höchste Geboth des Zuschlages zu gewärtigen. Greiffenhagen, den 17ten Juni, 1771.

Bürgermeistere und Rath.

Des hieselbst verstorbenen Stadtmauermeisters George Friedrich Lohry Grundstücke, als eine Cafel Landes, und ein Wörde-Land am Sarowschen Wege gelegen, der Garten vor dem Wall-Thor auf der Ravensburg, und das in der Wollweber-Straße hieselbst belegene Haus, soll in Termino den 13ten Julii c. Vormittags um 9 Uhr dem Meißbiethenden in der Gerichts-Stube verkauft werden. Stargardt, den 15ten Juni, 1771.

Director und Assessor des Stadtgerichts.

Zur Verkaufung des auf der Wieck zwischen Schall und dem französischen Colonie-Hause belegenen, dem Ackermann Daniel Illmer zugehörigen Hausstelle nebst Scheune und Hinterland, sind Termini licitationis auf den 15ten Martii, den 17ten May und 19ten Julii a. c. angesetzt, in welchem sich Käufer vor dem hiesigen Stadtgericht melden können, und der Meißbiethende die Abdiction zu gewärtigen hat. Signaturum Stargardt in Judicio, den 14ten Januarii, 1771.

Director und Assessor des Stadtgerichts.

Da ad instantiam des Hof-Gerichts-Advocati Beilfuß Mandatario nomine des Lieutenant Henning, des Erbh Einnehmer Cammans auf der neuen Vorstadt sub No. 9 hieselbst belegene Wohnhaus, nebst dazu gehörigen Seiten-Gebäuden und Gartens, so mit 3000 Rthlr. in der Feuer-Casse verassicuriret wird, und 4294 Rthlr. gewürdiget werden, auf Befehl eines Königl. Preuss. Pommerschen Hof-Gerichts zu Cöslin ad hactum gestellet werden soll, und dazu Termini auf den 20sten August, 22sten October und 20sten December a. c. präfigiret; so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht; Kaufstiftige können also in denen gemelbten Terminen, ihr Geboth hieselbst zu Rathhause ad protocollum geben, und gewärtigen, daß demjenigen, welcher in ultimo Termino plus licitans bleibet, solches gerichtlich zugeschlagen werden soll, wie solches auch durch die Proclamata in Colberg, Cöslin und alhier bekannt gemachet worden. Signaturum Belgard den 14ten Junii 1771.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

Als in denen angestandenen Licitations-Terminen zum Verkauf des dem Brauer Siedert zugehörigen, und in der Burgstraße alhier, zwischen dem Weißgärber Engel, und dem Hutmacher Schumburg belegenen Wohnhauses, nebst denen dazu gehörigen Gebäuden, als Speicher und Stallung, so von Artis pretis auf 1561 Rthlr. 20 Gr. gewürdiget worden, sich kein annehmlicher Käufer gefunden; So sind aufs neue zum Verkauf solchen Hauses und derer vorbeschriebenen dazu gehörigen Gebäude, imgleichen derer Pertinentien, drey Licitations-Termine, und zwar der erste auf den 24sten May, der zweite auf den 21sten Junii, und der dritte auf den 24sten Julii angesetzt worden. Liebhabere können sich in benannten Terminen Morgens um 9 Uhr auf hiesigem Stadt-Gericht einstellen, ihr Geboth thun, und gewärtigen, daß dem Meißbiethenden in ultimo Termino vorberegte Grundstücke eigenthümlich zugeschlagen werden sollen. Decretum Anclam in Judicio den 20sten April, 1771.

Bürgermeistere und Rath alhier.

Es sind zur Verkaufung der Wassermühle bey Reichenfelde, zwischen Schwedt und Königsberg in der

der Neumark gelegen, Termini licitationis auf den 18ten April, den 18ten Junii und den 19ten Augusti a. c. vor Einer Hochlöblichen Markgräflichen Justizcammer in Schwedt zwar angelesen; Kauflustige können aber auch sich in Alten-Stettin bey dem Königlich Pommerschen Regierungsscribano Herrn Beuden vor und während den angeleszten Terminen einfinden, die Conditiones bey denselben erfahren, mit ihm contrahiren, und gewärtigen, daß mit demjenigen, welcher die besten Offerten thun wird, bis auf geschohene Approbation Einer Hochlöblichen Justizcammer zu Schwedt, der Contract vollzogen werden soll.

Es soll das hieselbst auf dem Mönchenkirchhofe belegene, und dem Raschmacher Negidius Liegow zugehörige Haus, welches 109 Rthlr. 9 Gr. taxiret worden, in Terminis den 15ten April, den 10ten Junii und den 9ten Augusti a. c. dem Meistbietenden gerichtlich veräußert werden, und sind die Subhastationspatente mit dem Taxationsprotocoll allhier, zu Alten-Damm und Massow affigiret; woben nachrichtlich gemeldet wird, daß wenn sich ein für dem Liegow annehmlicher Käufer annoch vor dem 2ten und 3ten Termino finden sollte, derselbe vorher, sonst aber in ultimo Termino dem Befinden nach die Abdiction gewärtigen könne. Signatum Stargard, in Judicio, den 2ten Februarii, 1771. J. Director und Assessor des Stadtgerichts hieselbst.

Es soll der verwitweten Mahler Gödingen, Felicitas Mährerin hieselbst, am Rosenberge, zwischen Dennert und Ronitz belegene Haus, in Termino den 21sten Junii, 20sten Augusti und 22sten October an den Meistbietenden verkauft werden. Käuferer finden sich in Judicio in dictis Terminis ein, und hat in ultimo Termino der Meistbietende die Abdiction zu gewärtigen. Die Subhastations-Patente sind allhier, zu Damm und Massow affigiret. Stargard, den 16ten April, 1771. Director und Assessor des Stadtgerichts.

Der Magistrat zu Rügenwalde in Hinterpommern, hat des dortigen Kaufmanns Daniel Bogislai Rosenbergs Grundstücke, cum Taxa, wie folget, subhastiret, als: 1.) Das Bobnhaus am Steinhör 848 Rthlr. 19 Gr. 4 Pf., 2.) das Haus in der langen Straße 396 Rthlr. 4 Gr., 3.) das fünf viertel Reiplandes, mit Querstücke und Dorfstätte 620 Rthlr. 21 Gr. 8 Pf., 4.) die Ziegeley und Kalkbrennerey vor dem Steinhör, nebst Zubehör 1180 Rthlr., 5.) ein Scheunhof vor dem Wipperthor 196 Rthlr. 3 Gr. 4 Pf., 6.) die kleine Scheune eben daselbst 119 Rthlr., 7.) den Wippergarten vor dem Steinhör 26 Rthlr. 8 Gr., 8.) die Gartenkoppel eben daselbst 10 Rthlr., 9.) eine Radewiese bey Rusbagen 68 Rthlr. 21 Gr. 4 Pf., und Terminis zum öffentlich Verkauf an den Meistbietenden auf den 26sten Martii, 14ten May und 23sten Julii a. c. angelesen. Kauflustige haben sich vorzüglich in dem letzten Termino des Morgens um 10 Uhr auf dem Rathhause daselbst zu melden, und der Meistbietende gegen baare Bezahlung des Zuschlages zu gewärtigen.

Zum öffentlichen Verkauf des allhier an der Marktmeisterey, zwischen dem Lazareth und dem Küffelschen Speicher belegenen, und dem Bürger Kellen zuwendigen Hauses, welches 634 Rthlr. 18 Gr. taxiret, sind Termini licitationis auf den 5ten Julii, 6ten September und 8ten November a. c. angelesen, und hat der Meistbietende in ultimo Termino coram Judicio die Abdiction zu gewärtigen. Die Proclamata sind allhier, zu Damm und Pyritz affigiret. Signatum Stargard in Judicio, den 23sten April, 1771. Director und Assessor des Stadtgerichts.

Zu Pyritz sind motu Concurfu die sämtlichen Immobilien des Steuer-Einnehmer Schmidts, wie solche in denen Subhastations-Patenten, welche allhier, zu Stettin und Stargard angeschlagen worden, cum Taxa specificiret sind, zum Verkauf angelesen. Termini subhastationis der Scheunen, Landungen, Gärten, Wiesen und Plantagen sind auf den 27sten May, 24sten Junii und 22sten Julii c. des Hauses aber auf den 24sten Junii, 26sten August und 28sten October c. angelesen.

Eben daselbst soll das von dem Kupfer-Schmidt Meister Schmidt für 300 Rthlr. erkandene Ladewigische Haus, so in der Markt-Strasse, zwischen Herrn Bethken und Meister Cunow gelegen, auf dessen Gefahr nochmalen in Terminis den 15ten August, 2ten October und 9ten December subhastiret werden.

Demnach der hiesige Amtskrug, welcher des ehemaligen Vor Schreibers Jedermann zu Alten-Stettin Ehefrau, Anna Juliana Rosenbergs, vor das, in denen bey der Königlich Pommerschen Krieges- und Domainen-Cammer angelesen gewesenen Licitationsterminen offerirte Pretium der 446 Rthlr., und Entschuldigung eines jährlichen Krugzinses von 25 Rthlr., erblich überlassen worden, da selbige hierauf nicht nur 321 Rthlr. schuldig geblieben, sondern auch wegen ihrer unordentlichen Wirthschaft, und da sie Präsumpta nicht zu prästiren vermocht, aus dem Kruge gesetzt, ad Mandatum Regiae Camerae vom 12ten hiesigen Augusti a. c. hiermit präfigiret, in welchen und besonders in dem letzten Termin Kauflustige sich vor dem hiesigen Justizsamte einzufinden, ihr Geboth ad protocollum zu geben, und bis auf Approbation der Königlich Krieges- und Domainen-Cammer die Abdiction des Kruges zu gewärtigen haben. Signatum Colbat, den 18ten Februarii, 1771. Königlich Preussisches Justizamt hieselbst.

In Curia zu Pasewalk ist des Bürger und Becker Gottfried Hartwig sen. in der Uecker-Strasse be-
legenes Wohnhaus, nebst 3 Haus-Wiesen, mit der gerichtlichen Taxe zu 380 Rthlr. 20 Gr. in die hierzu
präfigirten Termine auf den 10ten Julii, 3ten September und 30sten October c. Schulden- halber sub-
hasta gestellt, welches denen Kaufbeliebigen bekannt gemacht wird.

Als ad instantiam der Catharina Garlingen, des hiesigen verstorbenen Brauers Goldmanns Haus,
desgleichen 2 Wiesen, als eine Larp- und eine Wiese an der Tresinschen Hütung, ferner ein Kamp Land
am neuen Felde, imgleichen eine Scheune für den Säethor, und endlich ein Sieben-Ruthscher Hopfen-
Garten, so zusammen auf 641 Rthlr. 22 Gr. gerichtlich taxiret, per modum subhastationis verkauft wer-
den sollen; So werden Termini dazu auf den 10ten Junii, den 5ten Julii, und 5ten Augusti a. c. hie-
mit anberaumet, in welchen Kaufbeliebige sich allhier zu Rathhause zu melden, und ihren Both ad proto-
collum zu geben haben, da denn in letzten Termino plus licitans vorkommenden Umständen nach die Ad-
diction zu gewärtigen; etwanige Contradicentes aber, besonders in letzten Termino ihre Jura wahrzuneh-
men, und ihre Forderungen sub præjudicio zu liquidiren haben. Pöliß, den 11ten May, 1771.

Bürgermeister und Rath.

Zu Uckermünde soll in Terminis den 25ten Junii c. den 16ten Julii, und den 6ten Augusti das
Wohnhaus des Maurergefellen Daniel Habels, mit der Taxe von 258 Rthlr. 10 Gr. an den Meißbiethen-
den verkauft werden, und sind die Subhastations-Patente daselbst, zu Strasburg und zu Pasewalk
affigiret worden.

Da zur Subhastation des im Schiewelbeinschen Creise belegenen, und dem Major von Bouin, Prinz
Friedrich Braunschweigischen Infanterie-Regiments zugehörigen Ritter-Guthes Keyzin, welches deductis
deducendis auf 15263 Rthlr. 8 Gr. gerüthiget ist, Termini licitationis auf den 19ten Julii, den 19ten
Octobr. a. c. und 23ten Januarii 1772 vor dem Schiewelbeinschen Land-Voigtey-Gerichte angesetzt seyn;
So wird solches Kauflustige hiermit zu ihrer Nachachtung kund gethan.

In der Gegend zwischen Colberg und Eßlin sollen einige importante Adelige Güther, aus freyer
Hand verkauft werden; wer dazu Beileben trägt, kann zu Eßlin bey dem Herrn Rotario Witte und zu
Stettin bey dem Herrn Verleger der Zeitung nähere Nachricht einziehen.

Nachdem in ultimo Termino den 30sten April c. niemand mehr als 500 für den Gangkenschen Hof
zu Kloxin gebothen, solchs aber unter der Hälfte der 1028 Rthlr. 2 Gr. 10 Pf. beträgt, auch nicht alle
per Patentum ad domum citate Creditores erschienen, und ihre Forderungen gehörig liquidiret: So
wird dieser Hof nochmalen cum hoc licito angeschlagen, und Kauflustige in Termino den 17ten Junii
sten und 29sten Julii sowohl, als Creditores ad liquidandum eingeladen, oder haben der Addiction und
Præclusion zu warten. Pöliß den 12ten May 1771.

Zu Neu-Stettin sollen Schulden- halber des Johann Heinrich Weßens Erblandungen, als: ein Mor-
gen im Bahlowischen Felde, 3 viertel Morgen im Klosterfelde nebst einer kleinen Wiese, in Termino den
18ten Julii an den Meißbiethenden verkauft werden; die ein Jus contradicendi zu haben vermeynen, kön-
nen sich in dicto Termino sub panna præclusi melden.

Da ad instantiam des Wachtmeister Wolter, des Bürger und nunmehrigen Amts-Müller Caspar
Hensens Wohnhaus am Markte hieselbst belegen, und welches nach der gerichtlichen Taxe auf 550 Rthlr.
ästimiret, und guten Hofraum, auch schöne Stallung hat, plus licitanti verkauft werden soll, und dazu
Termini auf den 20sten August, 22sten October und 20sten December a. c. anberaumet; so wird solches
hiermit öffentlich bekannt gemacht, Kauflustige können also in denen gemeldeten Terminen, ihr Geborh
hieselbst zu Rathhause ad protocollum geben, und gewärtigen, daß demjenigen, welcher in ultimo Ter-
mino plus licitans bleibt, solches gerichtlich zugeschlagen, auch sogleich geräumet werden soll, so wie
solches auch durch die Proclamata in Colberg, Eßlin und allhier zu Belgard bekannt gemacht worden.
Signatum Belgard, den 12ten Junii 1771. Bürgermeister und Rath hieselbst.

Ad instantiam Creditorum soll des verstorbenen Kaufmann und Tabac-Magazin-Inspectoris Ernst
Gottlieb Böttchers allhier, in der Mühlen-Strasse, zwischen dem Schlächter Dehnel und der Doctorinn
Schoeffern belegenes Haus, welches mit der Haus-Wiese auf 660 Rthlr. 16 Gr. gerüthiget, cam pertinens
in Terminis den 27sten Augusti, 29sten October und 30sten December c. dem Meißbiethenden ver-
kauft werden; weshalb diejenigen, so solche zu kaufen Lust haben, auf besagte Termine durch die allhier,
zu Stettin und Trepow an der Rega affigirte Patente vor das hiesige Stadtgericht vorgeladen wer-
den, und Ihnen zur Nachricht gemeldet wird, daß die in dem Böttcherschen Hause getriebene Material-
Handlung bishero in dem Hause getrieben worden, auch nach des Böttchers Tode continuiret werde, da-
hero die Materialien mit dem Lohden zugleich verkauft werden können. Stargardt den 15ten Junii
1771. Director und Assessor des Stadt-Gerichts.

15. Mo: und Immobilia welche aufferhalb Stettin zu verkaufen.

Es sind die Göbbenschen Erben zu Trepton an der Tollense Schulden halber entschlossen, sowohl Mobilien als Immobilien ihres verstorbenen Erblassers Jacob Göbbe zu verkaufen. Terminus zum Verkauf des ersten ist auf den 17ten Julii, Terminus zum Verkauf der Immobilien aber auf den 17ten Julii, 24sten Julii, und 31sten Julii anberahmet. Selbige bestehen in einem Hause nebst 2 Hauswiesen so zu 143 Rthlr. in einer halben Scheune so zu 6 Rthlr. in 1 und einen halben Morgen Acker im Grapowischen Felde, so zu 60 Rthlr. In 2 Scheffel Aussaart im Brüggelbruch so zu 30 Rthlr. taxiret sind. Von denen 3 vorhandenen Gärten ist der eine zu 25 Rthlr. der andere gleichfalls zu 25 Rthlr. und der dritte zu 12 Rthlr. gewürdiget worden. Liebhabere werden ersucht in Termino den 17ten Julii, 24sten Julii, und 31sten Julii sich zu Rathshause einzufinden, und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden die Grundstücke zugeschlagen werden sollen.

Zu Veräußerung des Accise-Inspector Willich's in Bärwalde Mo: und Immobilien, werden Termin citationis auf den 10ten Junii, 17ten Julii und 12ten Augusti c. angesetzt, die Käufer können sich vor dem combinirten Adelichen und Magistrats-Gerichte daselbst melden, und plus licitans hat im letzten Termin additionem zu gewärtigen. Bärwalde, den 11ten May, 1771.

Combinirtes Adeliches und Magistrats-Gericht hieselbst.

16. Sachen zu verauctioniren aufferhalb Stettin.

Zu Maulin auf den von Hagenschen Guth sollen in Termino den 4ten Julii c. a. zum Besten unmin-diger Kinde, allerhand Reubles, als: Lische, Stühle, Bänke, Kästen, Kupfer, Zinn, auch 5 silberne Köffel und ein Tummelchen, imgleichen 2 Heugalle, und auch 11 Stöcke Bienen verauctioniret werden. Kauf-lustige wollen sich sodann einfinden und baar Geld mebringen.

17. Sachen zu verpachten welche aufferhalb Stettin gelegen.

Es sollen die Jagdten auf den Greiffenbergischen Eigenthums-Dörfern, als: Rukan, Böltichenha-gen, Cämmischen Holz bis an das Kenseckische Bruch, vor dem Hohenthor belegen; Schmaleutin; Lubso, Schellin, Danckelmannshof vor dem Regathor belegen; Dado, Gärcke, Kenseck vor d. m. Steinhof belegen, auf drey oder sechs Jahre verpachtet werden, und zwar also, daß einer entweder säm-tliche Dorf-Fluren pachtet, oder die zusammen, so vor einem Thore belegen sind, jedoch, daß der Saaten-bey Erereitung der Jagdt allezeit geschonet, und die Jagdt regelmäßig gebraucht werde. Termin cita-tionis sind hiezu angesetzt auf den 27ten Junius, 11ten Julius, und 25ten Julius a. c. Liebhaber wer-den sich in gedachten Terminen zu Rathshause zu melden belieben, und des Zuschlages auf eingeholte Adprobation zu gewärtigen haben.

Bey dem Magistrat zu Eörlin sollen die der Cämmerey zugehörige Pachtstücke, so auf Trinitatis 1772 pachtlos werden, als: 1.) das Ackerwerck Stadthof, 2.) die Stadtwage, 3.) die Cämmerey-Bie-sen, als: Gänsewiese, grosse Herwinckel und Bollen-Wiese, anderweit auf 6 Jahre, als: von 1772 bis 1778, an den Meistbietenden verpachtet werden. Pachtlustige können sich in Terminis den 28ten Junii, 26sten Julii, und 23sten Augusti c. zu Rathshause melden, auf ein und ander Stück bieten, und der Meist-bietende bis erfolgter Approbation des Zuschlages gewärtigen. Eörlin, den 2ten Junii, 1771.

Bürgermeister und Rath.

Bey dem Magistrat zu Dramburg sollen die Pachtstücke, so auf Maria Verkündigung 1772 pachtlos werden, als: der Stadt-Hof mit 7 freyen Hufen, Kämpen und Wiesen zur Erb- oder Zeit-Pacht, der Krughof, nebst 4 Ackerböden zu Clausdorf, imgleichen die Winter- und Sommer-Fischerey auf 15 Stadt-Seen, und zwar der Stadthof, den 24sten May, 18ten Junii, und 16ten Julii c. a. die übrigen Pachtstücke aber den 23sten May, 17ten Junii, und 15ten Julii an den Meistbietenden, morgens um 9 Uhr verpach-tet werden. Pachtlustige können sich also in Terminis stellen, die Pacht-Anschläge einsehen, und ihr Geboth ad protocollum geben.

Bey dem Magistrat zu Strasburg, ist auf allerhöchster Veranlassung ein anderweiter Terminus zur Erb- oder Zeit-Verpachtung der beyden Cämmerey-Vorwercker daselbst, als des vor der Stadt belegnen, und des im Lauenhagen gelegenen Ritter-Vorwercks, auf den 10ten Julii c. angesetzt; wozu Pacht-lustige hierdurch eingeladen werden. Strasburg, den 11ten Junii, 1771.

8. Citation der Creditoren aufferhalb Stettin.

Die Creditores des Bürger Daniel Gottlieb Burgus zu Platze, oder wer sonstens aus irgend ei-nigem

nigem Rechte an seinen Immobilien, eine Ansprache zu haben vermeynet, sind citiret, in Termino den 24ten September a. c. vor dem Syndico Schweder zu Greifenberg ihre Befugnisse sub poena praclusio- nis wahrzunehmen.

Alle diejenigen, welche an dem Weisgärber Würdig etwas zu fordern haben, werden hierdurch citi- ret, in ultimo Termino den 20sten December 1771, bey Verlust ihres Rechts ihre Forderungen gehörig zu verifiziren. Greiffenhagen, den 17ten Junii, 1771. Bürgermeistere und Rath.

Des Aecesse-Inspectoris Willichs und seines Sohnes Georg Ludwig Willichs sämtliche Creditores, werden gegen den 12ten Augusti a. c. sub poena praclusi & perpetui silentii hiedurch citiret. Bärwalde, den 11ten May, 1771. Combinirtes Adeliges und Magistrats-Gericht hieselbst.

Zu Colberg sind zur Sicherheit der Erben, die etwanigen Creditores, so an des verstorbenen Kauf- manns Carl Friedrich Schall Nachlassenschaft eine Ansprache, ex quocunque Capite es sey, zu haben ver- meinen, peremptorie citiret, ihre Forderungen in Terminis den 22sten Julii, 19ten Augusti und 16ten September c. a. Vermittlags zu Rathhause anzugeben, weshalb die Proclamata daselbst, zu Berlin und zu Lübeck öffentlich angeschlagen, mit der Verwarnung, daß diejenigen so sich in gedachten Terminis be- sonders in ultimo den 16ten September c. nicht gemeldet, von der Nachlassenschaft abgewiesen, und solche den nächsten Anverwandten verabfolget werden solle. Signatum Colberg in Judicio, den 6ten Junii, 1771. Bürgermeistere und Rath.

Alle und jede Creditores, so an des hiesigen Einwohner und Büchsenmacher Thomas Wilhelm No- ritz Vermögen, eine An- und Ansprache zu haben vermeynen, sind alhier, zu Treptow und Cörlin per pu- blica proclamata in Terminis den 29sten May, 19ten Junii, und 10ten Julii c. a. ad liquidandum & ve- rificandum citiret, und zwar in Termino ultimo sub poena praclusi & perpetui silentii: So auch hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht wird. Signatum Colberg in Judicio den 22sten April, 1771. Bürgermeistere und Rath.

Zu Neu-Stettin verkauft der Weber Luck sein Wohnhaus in der langen Markt-Strasse, zwischen dem Brauer Dau, und Tuchmacher Kiebnier innen belegen, für 150 Rthlr. an den Schuster Hansemer. Wer ein Jus contradicendi daran zu haben vermeynet, hat sich in Termino den 25sten Julii sub poena praclusi zu melden.

19. Citationes Edictales.

Da über des verstorbenen Magazin-Inspectoris zu Dramburg, und hiesigen Kaufmann Ernst Gott- lieb Böttchers nachgelassenem Vermögen Concursus Creditorum eröffnet worden; so werden alle und jede, die an dem Böttcherschen Nachlaß ex jure Crediti oder sonstigen eine Ansprache zu haben vermeynen, hiedurch vorgeladen, in Terminis den 2ten Julii, 30sten ejusdem und 28sten Augusti c. vor dem hiesigen Stadt-Gerichte zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justifiziren, mit der Commination, daß der 28ste Augusti c. pro Termino praclusivo angesehen worden, und dieselige, welche sich alsdenn nicht melden, mit ihren Forderungen nachhers nicht gehört, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden solle. Die Edictal-Citationes sind alhier, zu Stettin und zu Dramburg affigiret. Signatum Stargardt den 22sten May, 1771. Director und Assessores des Stadtgerichts.

Der Magistrat zu Rügenwalde in Hinter-Vommern hat auf Ansuchen des dasigen Schönfär- bers Johann Fischer, alle diejenigen so an dessen liegenden Gründen, als: 1.) dem Hause in der lan- gen Strasse nebst der Färberey; 2.) dem Haus-Würdeland; 3.) dem Haus-Kiesland; 4.) dem Mor- gen in der neuen Wiese neben dem Hader-Orth; 5.) dem Garten vor dem Steinthor; 6.) dem halben Würdeland bey Brämers Erben; 7.) dem halben Kiesland bey Göckens; 8.) dem halben Morgen Wiese in der neuen, zwischen Göcke und Pauli; 9.) dem halben Morgen Wiese in der Alten zwischen Brandhoff und Nadecke; 10.) der Viertel Hufe Landes bey Dellings; 11.) der Viertel Hufe Landes bey Lübeck; 12.) der Achtel Hufe Landes bey einer Kirchen-Hufe; 13.) dem halben Würdeland bey Schwenkführers; 14.) dem Moraen in der neuen Wiese bey Grünwaldts; 15.) der Scheune vor dem Wipper-Thor, ein dingliches Recht oder Ansprache haben, auf den 27sten Augusti a. c. zur Liquidation und Befcheinigung ihrer Forderungen, bey Verlust derselben, vorgeladen.

Zu Schwienemünde hat der Schiffer Jacob Ganschow, sein zwischen Abrecht und Sellentin beles- genes Haus an den Waterkalf Ludwig Heinrich Mäker erb- und eigenthümlich verkauft. Und haben Contradicentes in Termino der Vor- und Ablassung den 15ten Julii a. c. vor dem hiesigen Stadtgericht ihre Befugnisse sub poena juris wahrzunehmen. Decretum Schwienemünde den 13ten Junii, 1771. Verordneter Stadt-Gericht.

Auf Ansuchen des Kriegsrath Moldenhawer, qua Fisci Camera, wird der ausgetretene Hendes, aus- Publit gebürtig, hiermit öffentlich vorgeladen, in Termino peremptorio den 16ten Augusti c. vor den Kö- nigl.

nigl. Hofgericht hieselbst zu erscheinen, wegen seiner Austragung Rede und Antwort zu geben, und nach abgehaltenem Verhör, rechtlichen Bescheides zu gewärtigen; Widrigenfalls und wann er in Termino nicht erscheinet, hat er zu gewärtigen, daß nach denen Landes-Gesetzen wider ihn überall verfahren, sein zurückgelassenes, und noch zu erwartendes Vermögen ausgemittelt, confisciret, und der Königl. Invaliden-Casse zugeprochen werden solle. Signatum Cöslin, den 24ten April, 1771.

Königl. Preuß. Pommersches Hofgericht.

Als über des Pächters der hiesigen Stadt-Eigenthums-Vormercker Hageviz und Cosenow, des Arrhendator Bredge Vermögen Concurfus erkandt, und per Decretum judiciale vom heutigen dato bereits die Veranrechnung dessen sämtlichen Nobiliar-Vermögens veranlaßet worden; so sind auch zugleich Termin zur Liquidation von 4 zu 4 Wochen, als auf den 7ten Junii, 7ten Julii und 2ten Augusti präfigirt worden, und werden demnach alle diejenigen, so ex capite crediti vel ex quocunque alio causa an ermeldeten Arrhendator Bredge einige Anforderungen haben, hierdurch citirt und geladen, sich in Terminis ad liquidandum pra' xis morgens um 9 Uhr auf hiesigem Stadt-Gericht zu melden, ihre Forderungen zu liquidiren, selbige gehörig zu verificiren, und hiernächst zu erwarten, was super prioritare derer liquidirten Forderungen erkandt werden wird, sub comminatione: daß mit Ablauf des letzten Termins den 2ten Augusti c. Acta für gesch. offen geachtet, und diejenigen, so ihre Forderungen nicht liquidirten, damit nicht weiter gehöret, sondern von dem Vermögen abgerieien, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget werden soll. Decretum Anclam in judicio den 10ten May, 1771.

Director und Assessores des hiesigen Stadt-Gerichts.

Des zu Odenberg verstorbenen Zoll-Controllleur Wielens Wittve und Erben, haben ihr zu Prenglow außer der Stadt belegenen vormahligen Menouardischen Ackerhof mit Zubehör für 6800 Rthlr. aus freyer Hand an den Herrn Ludwig Müller aus Alt-Brandenburg verkauft; weshalb sowohl Creditores darauf, als auch die, so ein Jus contradicendi bey diesem Verkauf zu haben vermeinen, ad instantiam des Käufers, von den Stadt-Gerichten zu Prenglow ad liquidandum & verificandum, nicht weniger ihre Contradiction wenigstens in Termino pra'fixo den 29sten Augusti c. gehörig an- und auszuführen, sub pra'judicio & sub poena perpetui silentii citiret sind.

Da über des Pastoris Batichs Wittve zu Pyritz Vermögen Concurfus eröffnet: So sind deren Credit *; ad liquidandum in Termino den 2ten Augusti c. a. vorgeladen worden, ihre Forderungen bey den Regierungsrath Puls anzuzeigen, die Documenta zur Justification der Forderung zu produciren, und deshalb mit Contradictore, allenfalls Neben-Creditoribus zu verfahren, mit der Verwarnung, daß selbige sonst von diesem Vermögen abgewiesen, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget werden soll; So wird solches hiedurch zu jedermannlichen Nachricht und Achtung bekannt gemacht. Signatum Stettin, den 6ten May, 1771.

Königl. Preuß. Pommersche und Caminsche Regierung.

20. Gelder welche auszuleihen aufferhalb Stettin.

400 Rthlr. Preußisch Courant Gleisische Stipendien-Gelder, kommen am 15ten October c. a. ein, und sollen gegen genugsame Sicherheit anderweitig wieder ausgethan werden; wer Consensum reverendissimi Consistorii herbeschaffen kann, wird sich desfalls mit dem ehesten bey dem Pastore Thilo zu Tesleben, Treptowschen Synodi, melden.

21. NOTIFICATIONES.

Der Magistrat zu Straßburg machet hiedurch bekannt, daß auf den am 15ten Julii c. daselbst einfallenden Viehmarkt, wegen der in Vorpommern im Anclamischen Erbes grassirenden Vieh-Seuche, kein Rindvieh ohne gültigen Attest der Gerichts-Obrigkeit des Ortes eingelassen werden soll.

Da das Depositen-Wesen bey dem hiesigen Amte unter der Amtsführung der vorigen Justitiarier nicht in gehöriger Ordnung gehalten, indem hin und wieder einige Deposita, worüber die Deponenten annoch gerichtliche Depositen-Scheine in Händen gehabt, nicht baar vorhanden gewesen, noch gegen legale Sicherheit ausgeliehen; So wird ad Mandatum regiae Camerae vom 15ten m. p. hiemit eine präclusivische Frist von 3 Wochen, als vom roten Junii bis zum 7ten Augusti c. festgesetzt, binnen welcher sich alle diejenige, welche bey dem hiesigen Amte entweder eigene oder Vormundschafts-Gelder, auch Documenta deponiret, schriftlich oder mündlich bey dem hiesigen Justiz-Amte melden müssen. Diejenige aber welche solches unterlassen, haben sich hiernechst selbst bezumessen, wenn sie das deponirte Quantum auf den Fall, daß solches in Cassa nicht vorhanden, entweder verlußt geben, oder durch Regres-Klagen wider die ehemaligen Justitiarier sich wiederum verschaffen müssen. Cölsig den 7ten Junii, 1771.

Königlich Preussisches Justiz-Amt hieselbst.

Zweyter Anhang.

Zweiter Anhang.
 No. XXVII. den 6. Julius, 1771.
 Zu denen **Wochentlich = Stettinischen Frag = und**
Anzeigunas = Nachrichten.

2 A V E R T I S S E M E N T S.

Da in dem Königl. Hof-Postamte zu Berlin ein Schreiben an Mathias Dumdey nach Briesen per Star-
 gardt adressirt, nebst einem dazu gehörigen Beutel mit 50 Rthlr. von dort retour gekommen, und
 so wenig der Empfänger, als Absender, davon averunttelt gewesen; Als wird solches zu jedermanns
 Wissenschaft hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit zwischen da o und den 31sten Julii a. c. der Eis-
 genhümer entweder in dem Hof-Postamte zu Berlin, oder dem in Briesen, und dem Stargardschen Postamte
 sich melden, zu dem Gelde gehörig sich legitimiren, und sodann solches gegen Quittung, und Erlegung des
 betragenden Post-Vorto in Empfang nehmen können; nach deren Ablauf aber zu gewärtigen hat, daß er
 mit seinen Präensionen nicht weiter gehört werden, und obige Summe einem Pio instructo anheim fallen
 solle. Stettin den 1sten Julii 1771.

Da die Witwe von Nahlen Jurgas bey der königlichen Regierung, angelehet ihre Tochter die ver-
 wittwete Hauptmannin von Rhoe zu Gartz, pro prodiga zu declariren: So ergeheth hiemit der öffentliche
 Beehl und Verwarnung, daß vor der Hand, und p ad huc Processu niemand weiter mit der gedachten
 Hauptmannin von Rhoe in ein Negocium sich einlasse, weniger derselben Gelder anleihe, oder zu gewärtigen
 habe, daß der Handel als unverbindlich anzusehen, und der Creditor zu seiner Befriedigung nicht verholffen
 werden solle. Signatur in Stettin, den 23sten Junii, 1771.

Da Seine Königl. Majestät allergnädigst vor gut gefunden, zu Demmin eine Rublen Stein-Nieder-
 lage zu etabliren, und dieselbe bereits mit lauter Schlesiſchen Steinen, welche denen Pirnaern gleich sind,
 versehen, und die Preise folgendergestalt reguliren zu lassen, als:

Wind : Mühlen : Steine.			
Ein ganzer 4 Fuß 6 Zoll höhe,	2 Fuß dick	—	à 48 Rthlr. —
— Dreyling	1 — 6 Zoll dick	—	à 36 Rthlr. —
— Boden	1 — — dick	—	à 24 Rthlr. —

Lange Wasser : Steine.			
Ein ganzer 4 Fuß höhe,	2 Fuß dick	—	à 42 Rthlr. 18 Gr.
— Dreyling	1 Fuß 6 Zoll dick	—	à 33 Rthlr. 8 Gr.
— Boden	1 — — dick	—	à 23 Rthlr. 10 Gr.

Kurze Wasser : Steine.			
Ein ganzer 3 Fuß 6 Zoll höhe,	2 Fuß dick	—	à 37 Rthlr. 18 Gr.
— Dreyling	1 Fuß 6 Zoll dick	—	à 29 Rthlr. 8 Gr.
— Boden	1 — — dick	—	à 20 Rthlr. 18 Gr.

So wird dem Publico solches hiedurch bekannt gemacht, um benöthigtenfalls sich dierhalb in der Factorey
 zu Demmin zu melden. Signatur in Stettin den 24sten Junii, 1771.

Königl. Preuß. Pommerische Krieges- und Domainen : Cammer.

23. Sachen zu verkaufen in Stettin.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Es soll ein von Magdeburg anhero gekommenes guter Kahn, welcher bey dem publicum Stadt-
 Klappholz Hofe lieget, an den Meistbetheilenden verkauft werden, wozu Termin licitationis auf den 29sten
 Julii, 22sten August und 19ten September c. angesetzt werden; und können alsdenn die Liebhabere sich
 dazu in dem hiesigen Rathhause einstellen, und ihren Voth ad protocolum geben. Stettin den 25sten
 Junii 1771. Bürgermeistere und Rath hieselbst.

Hey dem Commercierrath Salingre in Stettin sind recht gute Erbsien à 2 Rthlr. der Scheffel, und
 in starke Parthien à 1 Rthlr. 20 Gr. zu haben.

Hey dem Kaufmann Prätorius, in der Oberstrasse wohnend, ist zu bekommen, gute Preussische Stop-
 pel-Butter in Säblein von circa 70 à 100 Pfund, gebrachten Gips in Tonnen auch bey einzelne Centner,
 Buchweizen und Haber-Größe bey ganzen und viertel Scheffeln, extra feine Sorten von Thee, als a. c.
 diverse Material Waaren in billigen Preisen.

De-

Den 15ten Julii a. c. sollen in der Wittwe Labes Haus in der Breiten-Strasse des Morgens um 9 Uhr, der verstorbenen Wastohn Nachlassenschaft, welche in Kupfern, Zimmern, und Mehlsingen Hausgeräth, wie auch in ansehnlichen Frauens-Kleidungen und Betten bestehet, veranctioniret werden, Liebhabere können sich zur gesetzten Zeit einfinden und baar Geld mitbringen.

b) **Immobilia oder unbewegliche Sachen.**

Es will der Fuhrmann Reib, sein in der grossen Strasse auf der Lastadie zu Stettin belegenes Haus, wobey guter Hofraum und ein Garten dahinten vorhanden ist, nebst dazu gehörigen 2 Haus-Wiesen, voluntarie in Termino den 23ten Julii Vormittags um 10 Uhr plus licitanti veräußern; Liebhabere können sich bey dem Notario Bourwig einfinden, und ihr Geboth ad protocollum geben.

Des seligen Stadt-Chirurgi Herrn Klizen Wittve Erben, wollen ihres zu Stettin in der Kuhstrasse belegene Haus, nebst dazu gehörigen Wiese, wie auch die Barbierstube, wobey zwey ansehnliche Kundschafft fürhanden sind, zum Behuf der Auseinandersetzung, aus freyer Hand verkaufen; dannhero sich die resp. Liebhabere bey denen Erben zu melden, und Handlung zu pflegen belieben werden. Allenfalls aber, und wenn sich nicht sogleich ein annehmlicher Käufer finden möchte, wird dazu Terminus licitationis auf den 24ten Julii c. Nachmittags um 2 Uhr bey dem Regierungs-Secretario Labs am Holzbohlwerk angesetzt.

24. **Mobilia welche ausserhalb Stettin zu verkaufen.**

Auf Veranlassung E. Königl. Hochlöbl. Neumärkischen Kirchen-Verordnungs-Directorii, ist zum Holzverkauf aus der Tornowschen Kirchen Heide bey Landsberg an der Warthe belegen, Terminus novus licitationis auf den 5ten September 1771 im Amte Himmelsädt anberaumer worden, woselbst Käufer ihr Geboth in Termino Vormittags abgeben, und gewärtigen können, daß dem Meistbietenden das Holz, so in 50 Riehnern Stettiner Balcken, 50 Riehnern Sparrhölzer, 50 Riehnern Sagebälcke, 40 roth Büchen, und 100 Klafter Riehnern Lagerholz bestehet, bis auf hohe Approbation werde zugeschlagen werden.

25. **Immobilia welche ausserhalb Stettin gelegen zu verkaufen.**

Zu Greifenberg soll des Kupferschmidt Hartmanns Haus in der Schuhstrasse belegen, in Termino ultimo den 19ten December 1771 plus licitando vor dem Magistrat zu Greifenberg subhaziret, und dem Meistbietenden addiciret werden. Greifenberg den 24ten Junii 1771.

Es sollen in Termino den 19ten Julii c. alhier zu Rathhause der Pupillin Dorothea Christina Wasserführern, verehelichte Marschen zu Pollnow, zu ihrem dasigen Metablisement, ihre hieselbst habende Grund-Stücke, bestehend in Acker, Wiesen und Garten, wovon die Specification alhier zu Rathhause affigiret, plus licitanti verkauft werden. Liebhabere haben sich also in dicto Termino zu Rathhause Vormittags um 8 Uhr zu melden, und hat Meistbietender des Zuschlages zu gewärtigen, etwanige Contradicentes haben gleichfalls ihre Jura in obigem Termino wahrzunehmen. Rummelsburg den 25ten Junii 1771.

Es soll das zum Becker Schützchen Concurse vormals gehörige Haus, auf Gefahr des neuen Käufers Meister Stoltzenburg, wiederum öffentlich licitiret werden, und sind Termini dazu auf den 29ten August, 24ten October und 19ten December c. a. angesetzt; Kaufsüchtige werden ersucht, in benannten Terminis, besonders in ultimo den 19ten December hieselbst zu Rathhause auf der gewöhnlichen Gerichtsstube um 10 Uhr zu erscheinen, auf gedachtes Haus, so in der Hötziger-Strasse belegen, und nach Abzug der Onorum auf 224 Rthlr. 12 Gr. 8 Pf. gewürdiget worden, ihr Geboth zu thun, und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden vorkommenden Umständen nach, solches zugeschlagen werden solle. Signatum Colberg in Judicio, den 27ten Junii 1771.

Die Insituirte Testaments-erben der zu Anclam verstorbenen sel. Jungfer Lemcken sind gewilliget, die ihnen per Testamentum angefallene Immobilien zu Anclam Theilungshalber aus freyer Hand zu verkaufen. Selbige bestehen in: 1.) einen ur Handlung und Braunahrung wohl apirten, in der Peene-Strasse belegenen Hause taxirt 795 Rthlr. 4 Gr. nebst einer Pertinenz-Wiese von 14 Schwad, Norderspitze sub No. 23 belegen, taxirt 50 Rthlr. 2.) einem bequemen logablen Wohnhause in der Burg-Strasse, taxirt 310 Rthlr. 3.) einen Kohl-Garten vor dem Peen-Thor, taxirt 25 Rthlr. 4.) ein Gras-Garten im langen Steige, taxirt 20 Rthlr. 5.) ein Garten vor dem Stolper-Thor, zwischen Becker Finck und Baumann Abrechts Garten, zur Zeit von dem Raschmacher Mangori bebauet, angewürdiget zu 40 Rthlr. Liebhabere belieben sich dieserhalb a dato binnen 6 Wochen bey dem Herrn Cämmerer Schulz zu Anclam zu melden, und Handlung zu pflegen, woselbst sorsort contrahiret werden soll. Anclam den 15ten Julii 1771.

Die Insituirte Lemckenische Testaments-Erben, neben dem Marien-Kirchhofe und der Stadt-Waage belegene, und der Wittve Lehmannen zugehörige Haus, welches 1141 Rthlr. 12 Gr. taxirt, soll in Termino den 20ten September c. vor dem hiesigen Stadtgericht dem Meistbietenden verkauft werden, und sind die Proclamata alhier zu Stettin und Ppris affigiret. Signatum Stargard in Judicio den 19ten Junii, 1771.

Director und Assessor des Stadt-Gerichts.

Die

Des verstorbenen Matrosen Erdmann Kaprags Wittwe zu Röpke will ihr Haus am Meißbierkenden verkaufen, und in dem Termin dazu auf den 11ten, 19ten und 26sten Julii andererhand Kauflustige können sich also des Termins um 8 Uhr im Amts-Gericht hieselbst einfinden, ihren Voth thun, und gewärtigen, daß dem Meißbietenden solches gegen baare Bezahlung werde zuge schlagen werden. Amt Stepenitz den 2ten Julii 1771. Königlich Preussisches Hinterpommersches Amts-Gericht hieselbst.

Es soll das im Greifenbergchen Creyse belegene Gut Gruchow um des Eigenthümer Brandts Erben auseinander zu setzen, veräußert werden, und nachdem die Taxe davon aufgenommen, welche sich auf 812 Rthlr. 12 Gr. beläuft, ist es subhastret, und Termin auf den 2ten September c. den 6ten Decem. ber und zum dritten und letztenmal auf den 19ten Martii 1772 angesetzt; alsdann die Käufer sich zu gestellen, und der Meißbietende des Zuschlages zu gewärtigen. Statutum Stettin den 3ten Julii 1771. Königlich Preussische Pommersche Regierung.

26. Sachen zu verauktioniren in Stettin.

Es soll in Termino den 22sten Julii Nachmittags um 2 Uhr, im hiesigen Stadt-Gerichte, allerhand Haus-Geräthe, an Kupfer, Zinn, Meßing u. ungleichen Leinen, Kleidung und Betten, wie auch eine Partey Lorre und Glachs, auch etwas Eisen, publice an den Meißbietenden gegen baare Bezahlung verkauft werden; welches denen etwanigen Liebhabern hiermit zur Nachricht bekandt gemacht wird. Signaturum Stettin in Judicio den 22sten Junii, 1771. Director und Assessores derer hiesigen Stadt-Gerichte.

27. Sachen zu verauktioniren außerhalb Stettin.

Es sollen zu Colberg in des gewesenen Schiffer, jetzigen Frau-Verwandten Herrn Joachim Blanck Hause, in der Claus-Gasse, verschiedene Frauens-Kleidung, von Stoff, Damast, Seiden, auch dergleichen Madragen, ungleichen kostbare holländische Kanten und feines Tischzeug, auch ander Leinen, durch den öffentlichen Ausruf an den Meißbietenden verkauft werden, und wird dazu der 15te künftigen Monats Julii angelegt. Wer nun Lust hat, mit darauf zu biethen, der kan sich gemeldeten Tages Vormittags um 9 Uhr daselbst einfinden, und gewärtigen, daß ihm die ersandene Sachen gegen baare Bezahlung sofort verabfolget werden sollen.

Zu Stargardt soll den 15ten Julii c. und folgende Tage, die Bibliothek des seligen Herrn Pastoris und Professoris Werners, welche aus einer ansehnlichen Anzahl und sehr schönen Büchern bestehet, verauktionirt werden; Kauflustige belieben sich also bemeldeten und folgende Tage, in der Behausung der verwitweten Frau Pastorin Werners in der Brauer-Strasse Vormittags um 8 Uhr und Nachmittags um 2 Uhr einzufinden, oder jemanden hieselbst den Ankauf der Bücher zu committiren. Der Catalogus von denen Büchern kann bey der Frau Pastorin Werners zu allen Zeiten nachgesehen werden.

Zu Strasburg in der Uckermark soll den 15ten Julii, Vormittags um 11 Uhr, ein Schleffischer dauers erhaft beschlagener, mit Ausbinde-Ketten und Korbsechten versehener Fracht-Wagen, dem Meißbietenden öffentlich verkauft werden; wesfalls sich die Liebhaber im weißen Schwan daselbst einfinden können.

28. Sachen zu vermietthen in Stettin

Ein bequemes Logis bestehend in 2 Stuben, 1 Meosen und helle Küche, fehlet gegen diesen Michael zu vermietthen; nähere Nachricht ist bey dem Verleger der hiesigen Zeitung zu haben.

29. Sachen zu vermietthen außerhalb Stettin.

Es soll das allhier in der Frauenstrasse am Paradeplatz, belegene Christoffersche Haus, anderweitig vermiethet werden; und sind dazu Termin auf den 10ten Julii, 26sten Julii und 7ten Augusti c. präfigirt worden. Liebhabere können sich in bemeldeten Termino Morgens um 9 Uhr vor hiesigem Stadt-Gericht einfinden, und wegen der zu behandelnden jährlichen Miete ihre Offerte thun, da denn mit dem Meißbietenden der Mieths-Contract in ultimo Termino geschlossen werden soll. Decretum Anclame den 7ten Junii 1771. Director und Assessores des hiesigen Stadt-Gericht.

30. Sachen zu verpachten welche außerhalb Stettin gelegen.

Zu Pritz ist zur anderweitigen Verpachtung der Stadt-Fischerey mit der Condition, daß der Fischer in der Stadt wohnen, und die Fische zur Stadt bringen muß, Terminus auf den 22sten Julii c. angezeiget. Pachtlustige wollen sich sodann zu Rathhause melden, und hat plus licitans die Addektion bis auf Königl. Approbation zu gewärtigen. Pritz den 25sten Julii 1771. Bürgermeister und Rath.

31. Sachen so gestohlen worden in Stettin.

Den 25sten Junii Mittags um 1 Uhr ist aus einem Hause am Kraut-Markt aus der Küche, ein silberner Potagen Löffel von ohngefehr 7 Loth schwer, gezeichnet C. F. & C. D. Rahn 1753 entwandt worden. Die Herren Goldschmiede sowohl, als die Judenschaft werden ersuchet, wenn solcher zum Verkauf gebracht werden sollte, solchen anzuhalten, auch wo möglich den Thäter anzuzeigen, und dem Verleger der
 hier

hiesigen Zeitung davon Nachricht zu geben, es soll nicht allein ein Recompens gegeben, sondern auf Verlangen auch des Anzeigers Namen verschwiegen bleiben.

32. Sachen so gestohlen worden aufferhalb Stettin.

Einem Bürger Martin Seemann aus Pölitz ist den 17ten Junii während seiner Krankheit, ein zweijähriger schwarzer Wallach, ohne einige Abzeichen, von der Weide gestohlen worden; wer von solchen ihm kan Nachricht geben, beliebe es gegen Erstattung aller Kosten anzuzeigen.

33. Citation der Creditoren in Stettin.

Es ist hieselbst über des verstorbenen Handlungs-Bedienten Joachim Carl Demig Vermögen Concurfus Creditorum eröffnet, und werden dessen Gläubiger per Edictales auf den 22sten August a. c. des Morgens um 9 Uhr sub poena præclusi vorgeladen, vor unserm Gerichte zu erscheinen, sich da Massa Concurfus gerinnsfügig ist, wegen Aufhebung oder Fortsetzung des Concurfus zu erklären eventualiter aber ihre Forderungen anzuzeigen, und zu rechtfertigen. Signatum Stettin den 16ten Martii 1771.
Director und Assessores des Stadtgerichts.

34. Citation der Creditoren aufferhalb Stettin.

Des Kupferschmidt Hartmanns Creditores, und in specie mer eine Ansprache an dem Hause quast. zu haben vermerket, sind citiret in eodem Termino ihre Befugnisse wahrzunehmen. Greifenberg den 24sten Junii 1771.

Ad instantiam des Oberlieutenant Joachim Reinhold von Glasenapp, welcher an den Paul Wedig von Glasenapp, die Güther Lübgust, Gramenz, Storckow, Cüßow, Sechendorf, Zuchen, Flackenhynde, Bruckhütten, nebst darzu gehörigen Acker-Wercken, im Neu-Stettinischen Kreisse belegen, für 30500 Rthlr. erb- und eigenthümlich verkauft hat, werden alle und jede Creditores, welche eine Anforderung und Ansprache an gedachten Güthern zu haben vermerken erga Terminum den 30sten September c. ad liquidandum & verificandum ihrer Forderungen wegen sub poena præclusi vor dem Königl. Hofgerichte zu erscheinen vorgeladen, und sind die gewöhnlichen Proclamata alhier, zu Alten-Stettin und Neuen-Stettin affigiret worden. Signatum Coblen, den 7ten Junii 1771.

Königlich Preussisches Pommersches Hofgericht.

Da über des Fuhrmann Daniel Raas Vermögen Concurfus eröffnet, so werden alle und jede Creditoreseso daran eine Ansprache zu haben vermerken, citiret, ihre Forderungen in Terminis den 25sten Julii, 15ten August und 7ten September c. a. hieselbst in Rathhause auf gewöhnlicher Gerichts-Stube Vormittags anzugeben, und zwar mit der Verwarnung, daß diejenigen, so sich besonders in ult mo Termino den 7ten September c. mit ihren Forderungen nicht gemeldet, vom Vermögen abgewiesen, und nicht weiter gehört werden sollen. Signatum Colberg in Judicio, den 17ten Junii 1771.

Bürgermeistere und Rath.

Zu Schwienemünde hat der Schiffer Joachim Brandenburg sein Schiff St. Peter genannt, an den Schiffer Michael Schröder zu Alt-Warp für 800 Rthlr. verkauft. Diejenigen also, welche wider diesen Verkauf etwas einzuwenden, oder an dem quast. Schiffe einige Ansprache zu machen haben, haben ihre Jura in Termino den 15ten Julii c. alhier vor Gericht ohnfehlbar wahrzunehmen und ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, als worzu sie hiezu sub poena juris vorgeladen werden. Decretum Schwienemünde den 17ten Junii 1771.

Verordnetes Stadt-Gericht

Zu Greifenhagen hat der Schmidt Meister George Stein, seine in der Mühlen-Strasse belegene Wohn-Bude cum pertinentiis, an den hiesigen Bürger und Baumann Daniel Andreas für 286 Rthlr. verkauft, und ist Terminus zur Vor- und Ablassung auf den 19ten Julii c. angezetzet; welches sowohl denen Creditoribus, als auch denenjenigen so an dieser Wohn-Bude einige Ansprache zu machen, oder sonst ein Jus contradicendi dawider zu haben vermerken, hierdurch bekannt gemacht wird, sich in obgedachten Termino den 19ten Julii c. hieselbst zu Rathhause zu melden, und ihr vermeintliches Recht sub præjudicio zu verificiren haben. Greifenhagen den 25sten Junii 1771.

Bürgermeister und Rath.

Es hat der Kaufmann Herr Carl August Hornuff alhier, sein in der Bau-Strasse belegenes Wohnhaus cum pertinentiis, an den Herrn Commerzienrath Salinger zu Stettin für 800 Rthlr. verkauft, und ist Terminus zur Vor- und Ablassung auf den 19ten Julii c. angezetzet, welches denen etwanigen Creditoribus und Contradicentes hierdurch bekannt gemacht wird, sich in Termino præfixo den 19ten Julii c. hieselbst zu Rathhause zu melden, und ihre Forderungen und vermeintliches Recht sub præjudicio wahr zu machen. Greifenhagen den 25sten Junii 1771.

Bürgermeister und Rath.

Zu Polzin verkauft des verstorbenen Martin Gebrcken Erben, ihr Wohnhaus auf der Veröfstrasse, an den Bürger und Raschmacher Christ. Jansen für 70 Rthlr. Wer nun hieran eine Forderung, oder ein näher Recht zu haben vermerket, muß sich den 24sten Julii a. c. sub poena præclusi zu Rathhause melden. Polzin den 24sten Junii 1771.

Bürgermeistere und Rath.

Zu Wellgard verkauft der Bürger und Rademacher Meister Christian Friedrich Pande, sein auf der

der Eöslinischen Vorstadt belegenem Wohnhaus, an den Bürger und Drechsler Meister Martin Biedermann um und für 162 Rthlr. welches hiermit bekannt gemacht wird, damit diejenige, welcher deren eigene Ansprache zu machen vermaynet, sich bey dem Magistrat zu Bellgard innerhalb 4 Wochen melden könne, weil in solcher Zeit das Kaufpretium gerichtlich ausgezahlt werden soll. Bellgard den 27sten Junii 1771.

Die Wittve Frau Wartenbergen hat ihre von dem hiesigen Schus Juden Hirsch Abraham und in der Schloßstrasse belegenem kleines Wohnhaus, an den Bürger und Gastwirth Herr Christian Höpffsch, verkauft; wer hieran eine gegründete Ansprache zu haben vermaynet, hat sich in Termino den 17ten Julii c. auf der Gerichtsstube zu melden, seine Jura wahrnehmen, nachgehends aber abgewiesen werden sollen.

Die Frau Senatorin Herinaen zu Bärwalde in Pommern, verkauft ein Stück Acker im Neuenfelde, zu 1 und einen halben Scheffel Ausfaat, zwischen Wolben und Inspector Willichs Hufe inne belegen, mit Consens des Vormundes, an den Bürger und Haffemann um und für 11 Rthlr. Widersprecher können sich in Termino den 25ten Julii bey dem combinirten Adelic und Magistrats-Gericht melden, wiewohl dergleichen sie nicht weiter gehöret werden sollen. Bärwalde den 29sten Junii 1771.

Combinirtes Adelic und Magistrats-Gericht.
Eben daselbst verkauft der Bürger und Stadtdörste Molgahn, im Hegischen Mühlensfelde ein Stück Acker zu 1 Scheffel Einfall, so belegen am Muckelschen Wege, für 8 Rthlr. Diejenigen so ex jure crediti oder sonst zu widersprechen vermaynen, können sich in Termino den 25ten Julii c. bey dem Adelic und Magistrats-Gericht melden, und ihre Widersprüche erweisen, wiewohl dergleichen sie nicht weiter gehöret werden sollen. Bärwalde den 29sten Junii 1771. Combinirtes Adelic und Magistrats-Gericht.

Der hiesige Amts-Schiffer zu klein Stepenitz Michael Herwig will sein Haus am Weyden-Damm gerade dem Schiffer Gottfried Giesen über, an dem hiesigen Schiffer Joachim Schmidt in Groß-Stepenitz verkaufen, und wird zu Veräußerung desselben Terminus auf den 25ten Julii c. a. anberahmet. Diejenigen, welche also hieran eine Ansprache zu haben vermaynen, wollen sich in obbenannten Terminus im Amts-Gericht hieselbst des Vormittags um 8 Uhr einfänden. Amte Stepenitz den 2ten Julii 1771.

Königlich Preussisches Hinterpommersches Amts-Gericht hieselbst.
Als des verstorbenen Matrosen zu Köpze Michael Hartels Haus, der hinterlassenen Wittve und Erben zum Besen verkauft werden soll; so wird solches hiedurch denjenigen, so etwa an diesem Hause eine Ansprache zu haben vermaynen bekannt gemacht, und werden Termini zur Veräußerung desselben auf den 17ten, 19ten und 26ten Julii c. a. anberahmet in welchen sich diejenigen, so solches zu kaufen Lust bezeigen allhier auf dem Königl. Amte des Vormittags um 8 Uhr einfänden, ihren Vorh ad protocollum thun, und darnächst gewärtigen, daß denen Meistbietenden solches gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden soll. Amte Stepenitz den 2ten Julii 1771.

Königlich Preussisches Hinterpommersches Amts-Gericht hieselbst.

35. Citaciones Edictales.

Da der gewesene Müller, jetziger Unter-Officier Bayreuthischen Regiments, Johann Sauer, seine Mühle zu Priskow im Randowischen Kreise, an den Müller Julius Gustav Sauer verkauft hat, und in Termino den 5ten September a. c. der Rest des Kaufprettii von der Mühle von den Käufer gerichtlich ausgezahlt werden soll; so werden hiedurch alle diejenigen, welche wider diesen Verkauf, es sey nun aus welchen Grunde es wolle, etwas einzuwenden, oder an den gewesenen Müller Johann Sauer, oder dessen Vater Michael Sauer, eine Ansprache haben, hiedurch vorgeladen, in Termino den 5ten September a. c. zu Priskow im Randowischen Kreise zu erscheinen, und ihre Jura wahrzunehmen. Im widrigen Fall aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Ansprache nicht weiter gehöret, vielmehr ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Nachdem in ultimo Termino den 20ten April c. niemand mehr als der Herr Erbs-Schreiber Schorlemmer, nomine der Wolgastischen Erben, ad Mandat. des Herrn Regierungsrath von Blankensee 500 Rthlr. vor den Bankenschen Hof zu Kloxin gebothen, solches aber unter der Hälfte der 1028 Rthlr. 2 Gr. 10 Pf. ist, auch nicht alle per Preteritum ad domum citirte Creditores erschienen, und ihre Forderungen gehörig liquidiret. So wird dieser Hof nachmalen cum hoc licito der 500 Rthlr. zum Verkauf angeschlagen, und Creditores sowohl ihre Forderungen sub poena præclusi zu liquidiren, als Kauflustige in Termino den 17ten Junii, 2ten und 29sten Julii c. sich zu melden, oder der Präclusion und eventuellen Addition zu gewärtigen citiret. Poritz, den 18ten May, 1771.

Vor dem Königl. Hofgerichte zu Eöslin, ist der zu Stolpe wohnhaft gewesene Hof-mentierer Michael Miserein, ad instantiam seiner Ehefrauen, Martha Elisabeth, gebornen Zombre in puncto malitiosa desertionis ergo Terminum peremptorium den 9ten October a. c. sub præjudicio edictaliter citiret, und die Proclamata allhier, zu Groß-Slogou und Danzig angeschlagen worden; welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird. Eöslin den 19ten Junii 1771.

Königlich Preussisches Pommersches Hofgerichte.
Von dem Königl. Hofgerichte hieselbst ist ad instantiam Barbara Otten, deren Ehemann, der zu
Thesin

Thesin gewesen, und in Anno 1766 heimlich davon gegangene Bauer Martin Otto in puncto malitiose defensionis erga Terminum den 16ten October sub præjudicio peremptorie edictum erit, und die Edictales Es alhier, zu Stettin und Polzin affigiret worden; welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird. Eöslin, den 21sten Junii 1771.

Da der bey dem Löblich Anspach-Bareuthschen Dragoner-Regiment gefandene Feld-Schere Christian Leberecht Cramer, den 24sten May c. mit Tode abgegangen, so werden alle diejenigen, welche entweder hiemit edictaliter eritret, a dato binnen 9 Wochen, und längstes den 12ten August a. c. vor den gedachten Regiments-Gerichten zu erscheinen, ihre Ansprüche und Forderungen zu justificiren; widerigenfalls aber gemächtig zu seyn, daß si nach Ablauf dieser Frist gänzlich ab, und zu einem ewigen Stillschweigen verwiesen werden sollen. Datum im Graab-Quartier zu Pasewalk den 10ten Junii 1771.

Königlich Preuß. Markgräflich Anspach-Bareuthsche Regiments-Gerichte.

6. Gelder welche auszuleihen aufferhalb Stettin.

Vor dem Königl. Vormundschafts-Collegio zu Eöslin werden gegen nachzuweisende und zu bestellende Ordnungsmäßige Sicherheit, auch zu höher als 3 pro Cent zu stipulirende Zinsen. 1.) 9879 Rthlr. 6 Gr. bey der Banque ad interim in verschiedenen Pöfen belegte Kindergelder, so Postweise in dem deshalb auf dem Königl. Hofgericht affairten Auszuge bemerkt worden. 2.) in specie denen in Pommern angehörenden von Adel an Königl. Gnaden-Gelder 430 Rthlr. 23 Gr. 6 Pf. und 3.) ein baar vorräthig liegendes Capital von 500 Rthlr. zur zinsbaren Bestätigung offeriret, welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird. Eöslin den 15ten Junii 1771.

Königlich Preussisches Pommersches Vormundschafts-Collegium.

37. NOTIFICATIONES.

Dem Publico wird hiemit bekannt gemacht, wie bey den Posementier Johann Friedrich Gollnow, wohnhaft in Berlin in der Schraderschen Apotheque, am Mülcken-Markt, von den neuesten Sorten Ancrements, und Cordons um die billigste Preise zu haben sind, und verfertigt werden; Liebhabere werden ersucht, sich bey demselben zu melden, es haben sich dieselben gute Bedienung zu versprechen.

Zu Bekgard soll des hieselbst verstorben nen Bürger und Bier-Brauer Jeremias Lütke Testament, den 20sten Julii a. c. vor dem Stadt-Gericht alhier publiciret werden, und werden diejenigen, welche das bey Interesse zu haben vermeinen, ad Terminum hiemit vorgeladen. Signatum Bekgard den 20sten Junii 1771.

Bürgermeister und Rath hieselbst.
Vey dem Kaufmann Johann Rudolph Bayrette alhier, sind zur zweyten Classe der dritten extra ordinairten Hannoverischen Lotterie, Kaufloos a 2 Rthlr. 12 Gr. in Golde, zu haben.

Zu Daber hat des Bürgers George Schneider Ehefrau, Anna Beata Braunes, vor ihren Ableben ein Testament errichtet, welches bey dem hiesigen Stadt-Gerichte niedergeleget worden, und den 17ten Julii c. eröffnet werden soll; so hiemit bekannt gemacht wird.

Zu Dreptow an der Tollense verkauft der Schäfer Martin Friedrich Prass, einen halben Morgen Acker im Behensfelde bey Meißter Zischen belegen, einen Morgen Acker im Troß, bey dem Senator Lantsgen belegen; und 3 Scheffel Aussaet im Feld-Zwiebel bey Meißter Thurow belegen, an den Bürger und Becker Meißter Waldow.

Noch verkauft Meißter Zuther einen Morgen Acker im Feld-Zwiebel neben den Königl. Amts-Acker belegen, an den Häuschen-Mann Drews in Klein Eckleben.

Noch eben daselbst verkauft des sel. Bürgermeister Wittlers Wittwe 2 Scheffel Aussaet Acker am Gräschower Fußsteige zwischen Graberts belegen, imgleichen eine Wiese auf den Wälden, zwischen dem Bürger Geuzen und Grapentin belegen, an den Viertels-Herrn Grumert; welches hierdurch Königl. Verordnung gemäß bekannt gemacht wird.

Zu Rügenwalde in Hinter-Pommern ist das Königl. allergnädigste Edict wider den Kinder-Mord auf dem Vorfaal des Rathhauses, und in denen Eigenthums-Dörfern, an denen Thüren der Schulken-Höfe, auf der Mände aber in der Voigtey angeschlagen.

Da zu Cammin die Frau Salt-Factorin Frädersdorf, gebohrene Barbara Elisabeth Heydemanne den 11ten Junii c. ohne Leibes-Erben verstorben, und ein Testament hinterlassen hat; so werden der sel. Erben ab intestato auf den 25ten Julii c. zur Eröfnung und Publicirung desselben bey dem Notaria Loiz in Person, oder per Mandatarium zu erscheinen inaitiret, und eingeladen, um ihre Berechtigung wahrzunehmen.

Der Zimmermann Johann Müller zu Lens, hat sein daselbst habendes eigenthümliches Fudens Haus an Friedrich Rassen verkauft; weshalb Terminus der Vor- und Ablassung auf den 15ten August c. a. angesetzt ist und hiedurch bekannt gemacht wird. Amt Rassen den 2ten Julii 1771.

Der Kaufmann Berend Simon Holm in Anclam, hat kürzlich eine Partey frischen Bier unter Brunnen erhalten, welchen er um sehr billigen Preis aus der Ursache an Liebhaber überlassen will, daß mit er solches noch zu rechter Zeit aufräume.

Da

Da der Einwohner Gottlieb zu Unter-Staffelde, sein Haus verkauft, und zur Vor- und Ablaffung Terminus auf dem 1ten Julii angesetzt; so wird solches zu jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß es zwar beydem untern 17. Jun. c. bekannt gemachten Verkauf verschiedener Sachen auf den Schlössern zu Schwedt und Wildenbruch in Termins den 1sten Julii sein Verbleiben haben werde. Weil aber die Spiegel, Tableaux, marmorne Tische, Tapeten Gemähde, und Kupferstiche, das Haus-Geräthe, Betten, Madrasen, Zinn, Kupfer, Messing, Metall, die marmornen und steinernen Statuen, die metallene und eiserne Kanonen, das Jagdzeug, und Drangerie aus bewegenden Ursachen nicht zum öffentlichen Verkauf kommen, mithin blos das Silberzeug, das achte und unächte Porcellain, die Gläser, die Büchsen, und andere Gewehre, Wind-Ofen, Wagen, Geschirre, Schabracken, 8 Stück Tigerdecken, und 4 Stückfässer alte Rhein-Weine de 1684. 96 und 1748, so auf keine Gefässe gezogen sind, zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt bleiben, so wird dieses zur Nachricht bekannt gemacht. Schwedt den 2ten Julii 1771.

Zur 1ten Classe der 3ten Berliner Classen-Lotterie, werden in der Königl. Haupt-Tabacs-Niederlage hieselbst Loose à 1 Rthlr. verkauft, und Plans umsonst ausgegeben. Dasselbi sind die Loose zur 2ten Classe der Königsbergischen Lotterie bis den 14ten dieses, bey ohnehilbaren Verlust zu erneuern, auch können sowohl zu dieser, als zur 3ten extraordinären Hannoverschen Lotterie, annoch einige Kaufloose abgelaßen werden. Stettin den 3ten Julii 1771.

Zur 2ten Classe der 3ten Hannoverschen Lotterie, so den 1ten Julii c. gezogen wird, sind noch Kaufloose für 2 Rthlr 12 Gr. in Golde bey dem Regierungs-Secretario Labes in Stettin zu bekommen

38. Angekommene Fremde in Stettin.

Vom 16. Junii bis den 4. Julii, 1771.

Den 16. Junius. Herr Baron von Frohreich, logirt in den 3 Cronen.

Den 19. Junius. Herr Ober-Amtmann Fleischmann, vom Amt Klempnow, logirt bey dem Kaufmann Pingel.

Zu Stettin angekommene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 26. Junii, bis den 3. Julii, 1771.

Emanuel Otto, dessen Schiff Emanuel, von Petersburg mit Tällich und Tuchten.

Christian Wendland, dessen Schiff Gertrut, von Königsberg mit Rocken und Eiben.

Jacob Bergin, dessen Schiff Rebecca, von Königsberg mit Königl. Rocken.

Heinrich Wden, dessen Schiff Catharina, von Königsberg mit Rocken.

Joachim Behm, dessen Schiff der Engel Raphael, von Memel mit Rocken.

Laurich Jens Dreyer, dessen Schiff Simia, von Aroe mit Kreide.

Dan. Heinrich Meinkens, dessen Schiff Frau Cornelia, von Petersburg mit Tällich und Tuchten.

Jeremias Jans, dessen Schiff die Eintracht, von Amsterdam mit Wipen-Erde.

Jacob Andersh, dessen Schiff die Frau Maria, von Hamburg mit Stückgüther.

Peter Becker, dessen Schiff Christina, von Aroe mit Kreide.

Matthias Albrechten, dessen Schiff die Hoffnung, von Aroe mit Kreide.

Lorenz Halmose, dessen Schiff die Einigkeit, von Aroe mit Kreide.

Job. Hendrick Diecks, dessen Schiff die Eintracht, von Königsberg mit Rocken.

Gerts Hendricks Baesmann, dessen Schiff Jungfrau Maria, von Königsberg mit Rocken.

Martin Janssen, dessen Schiff Sophia Elisabeth, von Schwienemünde mit Farbeholz.

Johann Bloch, dessen Schiff Anna Catharina, von Schwienemünde mit Farbeholz und Wein.

Heinrich Jans Melkers, dessen Schiff 3 Gebrüder, von Königsberg mit Rocken.

Christian Steffen, dessen Schiff die Hoffnung, von Demmin mit Weizen, Rocken, Gersten u. Hafer.

Herman Tobbe, dessen Schiff Sophia Magdalena, von Stralsund mit Rocken und Nalch.

Casper Kraft, dessen Schiff Dorsthea, von Stralsund mit Rocken und Nalch.

Dan. Rundscha 1, dessen Schiff Maria, von Schwienemünde mit Wein und Farbeholz.

Michael Blanck, dessen Schiff Esperance, von Colberg mit Rocken.

Joachim Schröder, dessen Schiff Maria Elisabeth, von Schwienemünde mit Rocken.

Christoph Dhiel, dessen Schiff Friederica Maria, von Riga mit Hafer.

Jacob Fieber, dessen Schiff Emanuel, von Gothland mit Stückgüther.

Nicolaus Albrecht, dessen Schiff die Freundschaft, von Schwienemünde mit Wein.

Johann Lüdcke, dessen Schiff Emanuel, von Königsberg mit Rocken.

Joh. Brandenburg, dessen Schiff Johannes, von Schwienemünde mit Wein.

Andr. Samuelis, dessen Schiff Maria, von Schwienemünde mit Wein und Brandtwein.

Nicolaus Ollhoff, dessen Schiff die Hoffnung, von Schwienemünde mit Wein und Stückgütern.
 Mich. Boerth, dessen Schiff Johannes, von Schwienemünde mit Rocken.
 Friedrich Buchholz, dessen Schiff Eleonora, von Schwienemünde mit Rocken.
 Samuel Dithmer, dessen Schiff St. Johannes, von Königsberg mit Weizen und Rocken.
 Heinrich Ewers, dessen Schiff Anna Maria, von Königsberg mit Rocken.
 Joachim Krause, dessen Schiff Jungfrau Maria, von Riga mit Rocken.
 Christian Toppe, dessen Schiff St. Peter, von Riga mit Rocken und Hafer.
 Jacob Friedrich Loiz, dessen Schiff die Einigkeit, von Riga mit Rocken.
 Joachim Becker, dessen Schiff die Hoffnung von Riga mit Hafer.
 Balzer Reimer, dessen Schiff Maria von Schwienemünde mit Hafer und Erbsen.
 Christian Zensch, dessen Schiff Catharina, von Schwienemünde mit Hafer.
 Paul Rodron, dessen Schiff Emanuel, von Schwienemünde mit Rocken.
 Daniel Regefer, dessen Schiff Michael Friederich, von Schwienemünde mit Hafer und Erbsen.
 George Martin Eggert, dessen Schiff Christina Bernigna von Königsberg mit Rocken.
 Michael Wensch, dessen Schiff Catharina, von Schwienemünde mit Zucker.
 Joachim Poppelow, dessen Schiff Concordia, von Schwienemünde mit Zucker und Caffe.

Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 26. Junii, bis den 3. Julii, 1771.

Michael Lickfeld, dessen Schiff Maria, von Königsberg mit Königl. Salz.
 Michael Welzien, dessen Schiff Elisabeth, nach Anclam mit Mehl und diverse Gütern.
 Daniel Hoppe, dessen Schiff Daniel, nach Anclam mit diverse Gütern.
 Jens Lorenz, dessen Schiff die Hoffnung, nach Stevons geht ledig aus.
 Johann Carl Nehls, dessen Schiff Johannes, nach Wollgast geht ledig aus.
 Jacob Hagemann, dessen Schiff die 2 Gebrüdere, nach Wollgast geht ledig aus.
 Christian Herwig, dessen Schiff die glückliche Wiederkunft, nach Königsberg mit Salz und Senfen.

Michael Neuman, dessen Schiff Michel, nach Königsberg mit Salz und Senfen.
 Johann Friedrich Handt, dessen Schiff Johannes, nach Königsberg mit Salz und Senfen.
 Christian Walmuth, dessen Schiff die Hoffnung, nach Königsberg mit Salz und Senfen.
 Joachim Sandberg, dessen Schiff Catharina, nach Lübeck mit Schuster-Spohn und Viecrualien.
 Joachim Zimmermann, dessen Schiff Friederica, nach Schwienemünde mit Plancken.
 Joachim Schauer, dessen Schiff Anna Maria, nach Stolpe mit Salz, Wein und Caffe.
 Christian Lorenz, dessen Schiff die Liebe, nach Capel geht ledig aus.
 Rudolph Heyden, dessen Schiff Catharina, nach Uedom geht ledig aus.
 Martin Damsken, dessen Schiff Dorothea, nach Schwienemünde mit Salz.
 Gottfried Gentle, dessen Schiff die Einigkeit, nach Schwienemünde mit Viepen- und Sebststäbe.
 Michael Gätthmann, dessen Schiff Catharina, nach Schwienemünde mit Salz.
 David Tezlass, dessen Schiff Dorothea, nach Königsberg mit Salz.
 Michael Naag, dessen Schiff Johannes, nach Königsberg mit Salz, Senfen und Glas.
 Peter Mecker, dessen Schiff Christina, nach Arroe mit Erdenzeug.
 Raphael Albrechten, dessen Schiff Bregetta, nach Arroe mit Erdenzeug.
 Lorenz Holmes, dessen Schiff die Einigkeit, nach Arroe mit Glas und Erdenzeug.
 Lorenz Hingen, dessen Schiff Margaretha, nach Arroe geht ledig aus.
 Christian Hempel, dessen Schiff die 3 Gebrüdere, nach Königsberg mit Salz und Stempelpapier.
 Christian Matthias, dessen Schiff Christina, nach Schwienemünde mit Viepen- Orhoft- und Sonnenstäbe.
 Joachim Brandenburg, dessen Schiff Schampeter, nach Schwienemünde geht ledig aus.
 Peter Driehel, dessen Schiff Catharina, nach Schwienemünde mit Viepen- Orhoft- und Sonnenstäbe.
 Christoph Becker, ein Seegelboth, nach Schwienemünde mit Salz.
 Michael Buscke, dessen Schiff Daniel, nach Schwienemünde mit Salz.
 Peter Groth, dessen Schiff Johannes, nach Königsberg mit Salz und Kalkstein.
 Gottfried Suer, dessen Schiff Maria Louisa, nach Königsberg mit Salz.
 Michael Middelfädt, dessen Schiff Louisa, nach Königsberg mit Bouteillen Glas und Salz.

Dritter Anhang.

No. XXVII. den 6. Julius, 1771.

Zu denen Wochentlich-Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bier, und Branntweintaxe.

	Stk.	Gr.	Pf.
Stettinisches braun Bitterbier, die halbe Sonne.			
das Quart.			
auf Boutheillen gezogen.			
Dito ordinaires weiß Gerstebier, die Sonne	4	2	
die halbe Sonne	2	1	
das Quart		1	
auf Boutheillen gezogen		1	1
Dito Halbbier, das Quart			6
Das Weizenbier ist dem Gerstebier im Preise gleich.			
Das Quart Branntwein		6	3

Fleischtaxe.

	Pfund.	Gr.	Pf.
Rindfleisch	1	1	6
Kalbfleisch	1	1	6
Hammelfleisch	1	1	6
Schweinfleisch	1	1	9
Ruhfleisch	1	1	2
1.) Gefröse vom Kalbe,			
das grosse		3	
das kleine		2	6
2.) Kopf und Füße		4	
3.) Das Geschlinge		4	
4.) Rinderkalbdaun, Nieren und Herz	1		8
5.) Eine gute Ochsenzunge		5	
6.) Eine geringere		4	
7.) Ein Hammelgeschling		1	6
8.) Hammelkalbdaun		1	6

Brodtaxe.

	Pfund.	Loth	Qn.
Für 2 Pf. Semmal		4	2 1/2
3 Pf. dito		6	3 1/2
Für 3 Pf. schön Roggenbrod		11	4 1/2
6 Pf. dito		22	1 1/2
1 Gr. dito	1	12	3
Für 6 Pf. Hausbackenbrod		25	2 1/2
1 Gr. dito	1	19	1 1/2
2 Gr. dito	3	6	1 1/2

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 26. Junii, bis den 3. Julii, 1771.

	Wispel	Schoffel
Weizen	31.	20.
Reggen	1120.	
Berle	1.	
Malz	258.	
Haber	338.	
Erbsen	43.	
Dachweizen		
Summa	1791.	20.

39. Wollé

39. Wolle und Getreide Marktpreise in Vor- und Hinterpommern.
 Vom 26ten Junii, bis den 3ten Julii, 1771.

	Wolle, der Stein.	Weizen, der Winsp.	Roggen, der Winsp.	Gerste, der Winsp.	Malz, der Winsp.	Haber, der Winsp.	Erbsen, der Winsp.	Buchweiz. der Winsp.	Hopfen, der Winsp.
Anklam	2 R. 4 G.	52 R.	48 R.	52 R.	36 R.	24 R.	48 R.	30 R.	14 R.
Bahn									
Belgard									
Beerwalde	Haben	nichts	eingesandt.						
Bublitz									
Bütow									
Camin									
Colberg		60 R.	42 R.	34 R.		22 R.	48 R.	64 R.	
Cörlin	Hat	nichts	eingesandt.						
Edslin		60 R.	52 R.	36 R.		19 R.			
Daber	Hat	nichts	eingesandt.						
Damm		57 R.	44	32 R.					
Demmin		54 R.	48 R.	36 R.					
Iddichow					34 R.	28 R.	48 R.		
Freenwalde	Haben	nichts	eingesandt.						
Garz									
Gollnow		60 R.	45 R.	34 R.	34 R.	24 R.	50 R.		
Greifenberg		58 R.	42 R.	36 R.		24 R.	48 R.		
Greifenhagen	5 R.	56 R.	48 R.	36 R.	36 R.	24 R.	48 R.		10 R.
Gülzow									
Jakobshagen									
Jarmen	Haben	nichts	eingesandt.						
Labes									
Lauenburg									
Rassow									
Raugardten									
Neumarp									
Nasewalk	5 R.	56 R.	50 R.	36 R.	36 R.	28 R.	50 R.	36 R.	16 R.
Penkun	3 R. 6 G.	57 R.	44 R.	31 R.	30 R.		56 R.		8 R.
Plathe									
Pölitz	Haben	nichts	eingesandt.						
Pollnow									
Polzin	3 R. 8 G.	56 R.	50 R.	36 R.					
Poritz									
Ragebuhr	Haben	nichts	eingesandt.						
Regenwalde									
Rügenwalde	3 R. 16 G.	52 R.	40 R.	29 R.	32 R.	13 R.	36 R.	64 R.	24 R.
Rummelsburg	Hat	nichts	eingesandt.						
Schiaw		62 R.	58 R.	38 R.	40 R.	22 R.	58 R.		
Stargard	2 R. 18 G.	56 R.	54 R.		38 R.	24 R.	52 R.		12 R.
Stepenis	Hat	nichts	eingesandt.						
Stettin, Alt	3 R. 6 G.	57 R.	44 R.	31 R.	30 R.		56 R.		8 R.
Stettin, Neu									
Stolpe	Haben	nichts	eingesandt.						
Schwiemünde									
Tempelburg									
Treptom, N. Post.		56 R.	60 R.	36 R.	38 R.	24 R.	54 R.		10 R.
Treptom, S. Post.	3 R. 8 G.	60 R.	58 R.	36 R.	40 R.	24 R.	48 R.		16 R.
Uckermünde									
Uedom	Haben	nichts	eingesandt.						
Wangerin									
Werben									
Wolkin	14 R.	56 R.	48 R.	36 R.	36 R.	20 R.	48 R.		14 R.
Zachan	Haben	nichts	eingesandt.						
Zanow									

Diese Nachrichten sind alhier in Stettin, wie auch in allen Pommerschen Postämtern, für 1 Gr. zu bekommen.